

ad rem



WIRTSCHAFTSKOMPETENZ FÜR SCHULE UND AUSBILDUNG

Juni 2023 - Ausgabe 335

Seiten	THEMEN
2 - 13	Lagerhaltung (3) Ermittlung von Lagerkennzahlen (1)
14 - 24	Kaufmännisches Recht Erfüllungsstörungen beim Kaufvertrag (Teil 4: Zahlungsverzug)
25 - 31	Business English Presentation (2)
32 - 33	Dies und Das von Justitia Bundesarbeitsgericht Erfurt: Geringerer Lohn für Leiharbeiter muss ausgeglichen werden Oberverwaltungsgericht Münster: Fahrtenbuchauflage wegen unzureichender Ermittlungsmaßnahmen der Bußgeldbehörde rechtswidrig
34	Graphiken: Zum Nachdenken - Zur Motivation Destatis: Demografischer Wandel: Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren von 1950 bis 2021 von 10 % auf 22 % gestiegen
35 - 46	Denn eins ist gewiss - die Prüfung kommt bestimmt Aufgabe zu: Unternehmensformen – Finanzierung Aufgabe zu: Materialwirtschaft Aufgabe zu: Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftens
47	Bestellformular - Impressum

Lagerhaltung

Teil 3: Ermittlung von Lagerkennzahlen (1)

Einstiegssituation



Die **WEDEL GMBH** aus Köln handelt mit hochwertigen Werkzeugsets. Die Kunden schätzen die hohe Qualität der **TOOLSETS**, bemängeln aber, dass die zugesagten **LIEFERFRISTEN NICHT** immer **EINGEHALTEN** werden. Im letzten Monat haben sich die Beschwerden gehäuft. Einige **STAMMKUNDEN** drohen, **ZUR KONKURRENZ ABZUWANDERN**. Die Geschäftsführung ist alarmiert und hat für heute eine Krisensitzung einberufen. An

dieser nehmen neben der Geschäftsführerin, Carmen Herzog (CH) auch der Verkaufsleiter, Tom Bartok (TB) sowie die Leiterin der Logistik, Jana ter Wout (JW) teil.

- CH Ich habe heute Morgen eine wütende E-Mail von der Schmidt AG erhalten. Der Einkaufsleiter beschwert sich bitterlich, dass die fest zugesagten Liefertermine mal wieder nicht eingehalten wurden. Am 15. März wurden 200 Toolsets bestellt; als Liefertermin wurde der 17. März fest zugesagt? Was ist denn da im Verkauf los? Warum werden Liefertermine zugesagt und nicht eingehalten? Das kann so nicht weitergehen.
- TB Was soll ich dazu sagen? Wir sollen verkaufen, verkaufen, und nochmals verkaufen. Das tun meine Mitarbeiter mit Hochdruck. An uns liegt das nicht. Den Schuh ziehe ich mir nicht an.
- JW Und ich erst recht nicht. Wenn mir keiner aus dem Verkauf mitteilt, dass Toolsets verkauft wurden, dann kann ich sie auch nicht für den Kunden reservieren. Ich kann nur das ausliefern, was auch im Lager vorhanden ist. Wenn die Bestände abverkauft sind, dann muss ich nachbestellen. Und wir wissen alle nur zu gut, dass die Lieferketten zurzeit gestört sind.
- CH Werten Sie denn die Lagerbestände nicht aus, Frau ter Wout? Und Sie, Herr Bartok, haben Sie einen Überblick über das, was im Lager an Ware vorhanden ist?
- JW Natürlich werte ich die Lagerbestände aus. Ich weiß immer, was zurzeit im Lager vorhanden ist. Ich führe Renner-Penner-Listen, optimiere die Auslastung der Lagerfächer und so weiter.
- TB Renner-Penner-Liste? Wer rennt wohin und wer ist ein Penner?
- JW Renner-Artikel, das sind die Waren, die sich gut verkaufen. Sie liegen nur eine kurze Zeit im Lager. Penner-Artikel hingegen bleiben lange im Lager liegen; sie verkaufen sich schlecht oder gar nicht. Sie nehmen im Lager unnötig Platz weg und verursachen hohe Lagerkosten.
- TB Aha, verstehe. Kann ich auf Ihre Lager-Daten auch zugreifen? Zum Beispiel auch auf den tagesaktuellen Bestand eines Artikels?
- JW Wenn Sie sich die Mühe machen würden, natürlich. Dann könnte es zumindest nicht mehr passieren, dass Ihre Mitarbeiter Artikel verkaufen, die wir nicht mehr im Bestand haben.
- TB Dann bin ich jetzt also an der ganzen Misere schuld?
- CH Frau ter Wout hat das bestimmt nicht böse gemeint. In einem hat sie aber recht: Sie sollten sich die Zahlen aus dem Lager anschauen. Frau ter Wout, welche Lagerkennzahlen ermitteln Sie denn im Einzelnen?
- JW Nun, neben dem durchschnittlichen Lagerbestand und der Umschlagshäufigkeit auch die durchschnittliche Lagerdauer in Tagen. Diese Werte fließen dann in die Ermittlung des Lagerzinssatzes und der Lagerzinsen ein. Außerdem noch ...

... ..

Bevor sie weiterlesen:

- ➔ Fassen Sie die Ausgangsproblematik und die Lösungsansätze zusammen.
- ➔ Informieren Sie sich über die angegebenen Lagerkennzahlen.

Die Lagerfachkarte und ihre Auswertung

Im Rahmen Ihrer Ausbildung sind Sie zurzeit im Lager tätig. Sie sollen für Ihre Chefin, Frau ter Wout, verschiedene **LAGERKENNZAHLEN** für den Artikel W^{X23} ermitteln. Sie wollen sofort mit der Berechnung beginnen; Ihre Chefin bremst Sie mit der Frage: „Welche Zahlen ziehen Sie denn zur Ermittlung der Lagerkennzahlen heran?“

Als Ausgangsbasis für die Ermittlung der Lagerkennzahlen werden Sie eine **LAGERFACHKARTE** verwenden. Sehen wir uns diese zunächst für den Artikel W^{X23} an.

Lagerfachkarte Tool-Set W^{X23}

Artikelbezeichnung Tool-Set W ^{X23}	Artikel-Nr. W ^{X23}	Einstandspreis 60,00 € je Stück
Mindestbestand 50 Stück	Meldebestand 200 Stück	Höchstbestand 600 Stück

Datum	Beleg	Zugang	Abgang	Bestand
01.01.2023	Übertrag			310
02.01.2023	ME 1 (WX23)		110	200
09.01.2023	LS 1 (WX23)	400		600
11.01.2023	ME 2 (WX23)		110	490
12.01.2023	ME 3 (WX23)		130	360
13.01.2023	ME 4 (WX23)		190	170
17.01.2023	LS 2 (WX23)	400		570
19.01.2023	ME 5 (WX23)		50	520
20.01.2023	ME 6 (WX23)		150	370
06.02.2023	ME 7 (WX23)		50	320
13.02.2023	LS 3 (WX23)/ME 8 (WX23)	400	150	570
16.02.2023	ME 9 (WX23)		80	490
21.02.2023	ME 10 (WX23)		100	390
28.02.2023	ME 11(WX23)		300	90
02.03.2023	LS 4 (WX23)/ME 12 (WX23)	600	230	460
07.03.2023	ME 13 (WX23)		190	270
15.03.2023	ME 14 (WX23)		270	0
23.03.2023	LS 5 (WX23)	800		800
27.03.2023	ME 15 (WX23)		175	625
29.03.2023	ME 16 (WX23)		240	385

Hinweis für die Lagerleitung:

Bei der Inventur am 31.03.2023 wurden keine Inventurdifferenzen festgestellt; der Sollbestand von 385 Stück entsprach dem tatsächlichen Bestand (Timo Simoneit; 03.04.2023).

Frage:

Welche **INFORMATIONEN** liefert Ihnen die **LAGERFACHKARTE**?

Antwort:

Aus der Lagerfachkarte lassen sich Stamm- und Bewegungsdaten ableiten:

→ **STAMMDATEN** sind Daten, die für einen **LÄNGEREN ZEITRAUM KONSTANT** bleiben. Dazu zählen neben der Artikelbezeichnung auch die Artikel-Nr. und der Einstandspreis je Stück. Darüber hinaus sind der Mindestbestand, der Meldebestand und der Höchstbestand angegeben.

- Der Einstandspreis gibt an, was uns die Ware kostet, bis sie im Unternehmen angeliefert wird.

Der **EINSTANDSPREIS JE STÜCK** ergibt sich aus folgender Berechnung:

Listeneinkaufspreis - Lieferantenrabatt - Lieferantenskonto + Bezugskosten (z.B. Fracht)

- **MINDESTBESTAND** ist die Menge, die zu keinem Zeitpunkt im Lager unterschritten werden sollte. Er wird auch als eiserne Reserve bezeichnet.
- **MELDEBESTAND** ist die Menge, bei deren Erreichen eine neue Bestellung ausgelöst wird.
- **HÖCHSTBESTAND** ist die Menge, die maximal an einer bestimmten Stelle im Lager eingelagert werden kann.

→ **BEWEGUNGSDATEN** sind Daten, die sich **IM ZEITABLAUF ÄNDERN**. Dazu zählen die Zugänge und die Abgänge an Waren. Sie ergeben sich aus den Materialentnahmescheinen (ME) und den Lieferscheinen (LS). Immer dann, wenn ein Zugang und/oder Abgang im Lager erfolgt, wird der dann jeweils aktuelle Bestand ermittelt. Am 01.01.2023 sind 310 Stück im Lager. Dieser Bestand verringert sich einen Tag später um 110 Stück; er beträgt jetzt 200 Stück. Eine Woche später kommen 400 Stück aus einer Lieferung dazu; der aktuelle Bestand beläuft sich dann auf 600 Stück.

Der **AKTUELLE BESTAND** (bis auf den 01.01.2023) ergibt sich aus folgender Berechnung:

Vorheriger Bestand + Zugänge - Abgänge = aktueller Bestand

Beispiel (13.02.2023):

Vorheriger Bestand (vom 06.02.2023)	+	Zugänge	-	Abgänge	=	Endbestand (vom 13.02.2023)
320	+	400	-	150	=	570



Arbeitsaufgaben:

- 1 An welchen Tagen wurde der Mindestbestand unterschritten?
- 2 An welchen Tagen wurde der Meldebestand unterschritten?
- 3 An welchen Tagen wurde der Höchstbestand überschritten?
- 4 Um wie viel Stück hat sich der Bestand zwischen dem 01.01.2023 und dem 31.03.2023 tatsächlich verändert?
- 5 Wie hoch ist der tatsächliche Lagerendbestand (in Euro) am 31.03.2023?
- 6 Wie hoch ist die Summe der Lagerabgänge (in Stück) im 1. Quartal 2023?
- 7 Wie wird die Summe der Lagerabgänge (in Stück) sonst noch bezeichnet?
- 8 Wie hoch ist die Summe der Lagerzugänge (in Stück) im 1. Quartal 2023?
- 9 Wie ermittelt man mit Hilfe der Lagerzugänge und der Lagerabgänge den Inventurbestand am 31.03.2023?

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben:

- 1 Der Mindestbestand wurde am 15.03.2023 unterschritten.
- 2 Der Meldebestand wurde am 13.01.2023 und am 28.02.2023 unterschritten.
- 3 Der Höchstbestand wurde am 23.03.2023 und am 27.03.2023 überschritten.
- 4 Der tatsächliche Bestand ist um 75 Stück gestiegen: von 310 auf 385 Stück.
- 5 Am 31.03.2023 ist Ware im Wert von 23.100,00 € im Lager gebunden.
Berechnung: 385 Stück x 60,00 €/Stück.
- 6 Die Summe der Lagerabgänge beläuft sich auf 2.525 Stück.
- 7 Jahresverbrauch (in Stück) bzw. Materialeinsatz (in Stück)
- 8 Die Summe der Lagerzugänge beläuft sich auf 2.600 Stück.
- 9 Inventurbestand =

Anfangsbestand (vom 01.01.2023)	+	Σ Zugänge	-	Σ Abgänge	=	Endbestand (vom 31.03.2023)
310	+	2.600	-	2.525	=	385

Hinweis: Voraussetzung ist, dass keine Inventurdifferenzen vorliegen!

Die Lagerkennzahlen und ihre Auswertung

Mit **LAGERKENNZAHLEN** wird die **WIRTSCHAFTLICHKEIT** der Lagerhaltung überwacht. Es handelt sich also um Werte, die Informationen über ein Lager und deren Artikel liefern. Anhand von Lagerkennzahlen kann man **LOGISTISCHE ENTSCHEIDUNGEN** (z.B. Wahl zwischen Eigen- und Fremdlager) treffen. Möchte man die Wirtschaftlichkeit im Lager erhöhen, dann kommt es entscheidend darauf an, die wichtigsten Lagerkennzahlen zu ermitteln und auszuwerten. Auf der Basis der berechneten Werte können **ZIELE** gesetzt (z.B. Verringerung der Zeitspanne zwischen Ein- und Auslagerung) und die dazu gehörenden **MAßNAHMEN** (z.B. Einsatz von Robotern) eingeleitet werden.

Wir schauen uns alle **LAGERKENNZAHLEN** anhand der vorliegenden **LAGERFACHKARTE** an.

DURCHSCHNITTLICHER LAGERBESTAND

- Der durchschnittliche Lagerbestand (\emptyset LB) gibt an, wie hoch der Bestand der Lagergüter im betrachteten Zeitraum im Durchschnitt ist.
- Für den \emptyset LB können verschiedene Ausgangswerte verwendet werden.
 - **ANFANGSBESTAND** (vom 01.01.2023) und **ENDBESTAND** (31.03.2023)

Es ergibt sich ein \emptyset LB von **20.100,00 €**.

$$\emptyset \text{ LB} = \frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand}}{2} \times \text{Einstandspreis } \text{€/Stück}$$

$$\emptyset \text{ LB} = \frac{310 + 360}{2} \times 60,00 = 20.100,00 \text{ [€]}$$

- **ANFANGSBESTAND** (vom 01.01.2023) und **3 MONATSENBESTÄNDE** (20.01. / 28.02. / 31.03.2023)

Es ergibt sich ein \emptyset LB von **17.325,00 €**.

$$\emptyset \text{ LB} = \frac{\text{Anfangsbestand} + 3 \text{ Monatsendbestände}}{4} \times \text{Einstandspreis } \text{€/Stück}$$

$$\emptyset \text{ LB} = \frac{310 + 370 + 90 + 385}{4} \times 60,00 = 17.325,00 \text{ [€]}$$

Hinweis: Wir verwenden für die weiteren Berechnungen den \emptyset LB von 17.325,00 €.

Kennen Sie die Antworten?

Welcher \emptyset LB würde sich ergeben, wenn sowohl am 01.01. als auch am 31.03.2023 jeweils 0 Stück im Lager wären? Ist dieser Wert „realistisch“? (Begründung)

UMSCHLAGSHÄUFIGKEIT

Den durchschnittlichen Lagerbestand benötigen wir für die Ermittlung der (Lager-) Umschlagshäufigkeit (UH). Mithilfe dieser Kennziffer können wir feststellen, wie oft der Wert der gelagerten Güter im betrachteten Zeitraum verbraucht (Material) oder – wie hier – verkauft (Waren) und durch Neueinlagerung ersetzt wurde.

→ Die Umschlagshäufigkeit (UH) wird ermittelt, indem wir den Wareneinsatz (WE) durch den durchschnittlichen Lagerbestand (\emptyset LB) teilen. Wir berechnen die UH mit der Formel:

$$\text{UH} = \frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{durchschnittlicher Lagerbestand}}$$

Den Wert für den \emptyset LB haben wir bereits: 17.325,00 €.

→ Der Wareneinsatz (WE) ist der Wert der verkauften Ware, bewertet zum Einstandspreis. Der Wert der verkauften Ware ergibt sich, indem wir die Summe der Lagerabgänge, also 2.525 Stück mit dem Einstandspreis von 60,00 €/Stück malnehmen. Wir erhalten dann 151.500,00 €. Jetzt können wir die UH ermitteln:

$$\text{UH} = \frac{151.500,00 \text{ €}}{17.325,00 \text{ €}} = 8,74458 \dots [\text{ma}] \cong 9 [\text{mal}]$$

→ Eine Umschlagshäufigkeit von 9 bedeutet: Wir verkaufen in einem Zeitraum (z.B. Quartal oder Jahr) unser Lager 9-mal ab und füllen es komplett wieder auf. In unserem Fall haben wir als Zeitraum ein Quartal angesetzt.

DURCHSCHNITTLICHE LAGERDAUER

Aus der Umschlagshäufigkeit ergibt sich im nächsten Schritt, wie lange die Ware im Durchschnitt im Lager gelegen hat. Wir nehmen als Zeitraum ein Quartal (aus Vereinfachungsgründen wird ein Quartal mit 90 Tagen, ein Jahr mit 360 Tagen angesetzt).

→ Die durchschnittliche Lagerdauer (\emptyset LD) ermitteln wir mit der Formel:

$$\emptyset \text{ LD} = \frac{90 [\text{Tage}]}{\text{Umschlagshäufigkeit}}$$

$$\emptyset \text{ LD} = \frac{90}{9} = 10 [\text{Tage}]$$

→ Die Ware hat also im Durchschnitt 10 Tage im Lager gelegen, d.h. zwischen Ein- und Auslagerung sind im Durchschnitt 10 Tage vergangen. Je kürzer die Ware im Lager liegt, desto geringer ist das Lagerisiko in Form von Diebstahl, Verderb etc. Eine geringe Lagerdauer führt zu niedrigen Lagerkosten, eine hohe Lagerdauer zu hohen Lagerkosten in Form von Lagerzinsen. Die Lagerzinsen lassen sich nicht mithilfe der Lagerfachkarte ermitteln: wir benötigen den Lagerzinssatz!

LAGERZINSSATZ

Der Lagerzinssatz (LZS) gibt an, wie viel Prozent Zinsen das im Lager investierte Kapital „kostet“. Wir benötigen für seine Ermittlung 2 Angaben: den Marktzinssatz und die durchschnittliche Lagerdauer. Der Marktzinssatz ist ein Jahreszinssatz. Er gibt an, zu wie viel Prozent wir das im Lager gebundene Kapital anderweitig hätten anlegen können. Wir gehen für die weiteren Berechnungen von einem Marktzinssatz von 9,00 % aus.

→ Den Lagerzinssatz (LZS) ermitteln wir mit der Formel:

$$\text{LZS} = \frac{\text{Marktzinssatz} \times \text{durchschnittliche Lagerdauer}}{360}$$

$$\text{LZS} = \frac{9 [\%] \times 10}{360} = 0,25 [\%]$$

→ Wir erhalten einen Lagerzinssatz von 0,25 %. Je kürzer die \emptyset LD ist, desto geringer sind die auf die Vorräte entfallenden Zinsen in Prozent.

LAGERZINSEN

Jetzt können wir die Lagerzinsen (LZ) ermitteln. Kapital ist in den Vorräten gebunden. Die darauf entfallenden Zinsen entgehen dem Unternehmen. Denn das im Lager gebundene Kapital steht uns nicht mehr für alternative Anlagemöglichkeiten zur Verfügung.

→ Die Lagerzinsen (LZ) ermitteln wir mit der der Formel:

$$\text{LZ} = \text{Lagerzinssatz} \times \text{durchschnittlicher Lagerbestand}$$

$$\text{LZ} = 0,25 \% \times 17.325,00 \text{ €} = 43,31 \text{ [€]}$$

→ Die Lagerzinsen betragen 43,31 €. Dieser Betrag entgeht dem Unternehmen, weil das im Lager gebundene Kapital beispielsweise für Anlagen am Kapitalmarkt zur Verfügung steht. Es handelt sich um „Opportunitätskosten“, die (natürlich) in der Verkaufskalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Lagerzinsen sind Bestandteil der Handlungskosten.

Fassen wir unsere bisherigen **ERGEBNISSE** in einer **ÜBERSICHT** zusammen.



Wir haben folgende Lagerkennzahlen ermittelt:

Kennzahl		Wert	
①	\emptyset Lagerbestand in €	17.325,00	€
②	Umschlagshäufigkeit	9	Mal
③	\emptyset Lagerbestand in Tagen	10	Tage
④	Lagerzinssatz in %	0,25	%
⑤	Lagerzinsen in €	43,31	€

Vertiefungsaufgabe

Ausgangssituation:

Sie arbeiten in der Fa. Sieverts und Co., einem **SANITÄRGROßHANEL** aus Kleve. Sie sind dort u.a. für die **ERMITTLUNG UND AUSWERTUNG VON LAGERKENNZAHLEN** zuständig. Für den Artikel „Feel Well^{Pro}“ (freistehende Badewanne) liegen folgende Angaben vor (siehe Anhänge 1 - 3).

Arbeitsaufgaben:

- 1 Wie viele Badewannen wurden insgesamt bestellt?
- 2 Wurden alle Bestellungen ordnungsgemäß abgewickelt, falls nein: warum nicht? Gehen Sie davon, aus dass die bestellten Waren komplett angeliefert werden sollen.
- 3 Wie viele Badewannen wurden insgesamt verkauft?
- 4 Wie hoch ist der Wareneinsatz (in Euro)?
- 5 Ermitteln Sie die folgenden Lagerkennzahlen und tragen Sie die von Ihnen ermittelten Werte in die Tabelle ein.
 - ➔ \emptyset Lagerbestand in Stück (gerundet auf ganze Zahl)
 - ➔ \emptyset Lagerbestand in €
 - ➔ Umschlagshäufigkeit (gerundet auf ganze Zahl)
 - ➔ \emptyset Lagerbestand in Tagen (gerundet auf ganze Zahl)
 - ➔ Lagerzinssatz in % (mit 2 Nachkommastellen)
 - ➔ Lagerzinsen in € (mit 2 Nachkommastellen)

Tabelle

Kennzahl		Wert	
①	\emptyset Lagerbestand in Stück		
②	\emptyset Lagerbestand in €		
③	Umschlagshäufigkeit		
④	\emptyset Lagerbestand in Tagen		
⑤	Lagerzinssatz in %		
⑥	Lagerzinsen in €		

- 6 Vergleichen Sie die ermittelten Lagerkennzahlen mit den jeweiligen Branchenwerten.
- 7 Nennen Sie 5 Maßnahmen, um den \emptyset Lagerbestand zu senken und die Umschlagshäufigkeit zu erhöhen.
- 8 Der \emptyset Lagerbestand (in Stück) kann auf 171 Stück gesenkt werden. Gleichzeitig gelingt es, durch harte Preisverhandlungen mit dem Lieferanten den Einstandspreis um 5 % zu verringern. Welche Auswirkungen ergeben sich auf die übrigen Lagerkennzahlen?

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben:

- 1 Insgesamt wurden **800** Badewannen **BESTELLT**.

$$800 = 150 + 250 + 300 + 100$$

- 2 Insgesamt wurden **860** Badewannen **VERKAUFT**.

Verkaufte Menge	=	Anfangsbestand	+	Σ Zugänge	-	Endbestand
860	=	150	+	775	-	65

- 3 **NICHT** alle Bestellungen wurden ordnungsgemäß ausgeführt:

→ Bestellung vom 19.01.

teilweise ordnungsgemäß ausgeführt, die Auslieferung erfolgte in 2 Teilmengen

→ Bestellungen vom 26.04. und vom 15.06.

vollständig ordnungsgemäß ausgeführt

→ Bestellung vom 13.10.

nicht ordnungsgemäß ausgeführt, es wurden 25 Stück zu wenig geliefert

- 4 Der **WARENEINSATZ** (verkaufte Menge x Einstandspreis €/Stück) beläuft sich auf **344.000,00 €**.

$$344.000,00 \text{ €} = 860 \text{ Stück} \times 400,00 \text{ €/Stück}$$

- 5 Es ergeben sich folgende **LAGERKENNZAHLEN**:

Kennzahl		Wert	
①	Ø Lagerbestand in Stück	219	Stück
②	Ø Lagerbestand in €	87.600,00	€
③	Umschlagshäufigkeit	4	Mal
④	Ø Lagerbestand in Tagen	75	Tage
⑤	Lagerzinssatz in %	2,00	%
⑥	Lagerzinsen in €	1.752,00	€

Erläuterungen zu den Berechnungen:

$$\textcircled{1} = \frac{150 + 100 + 237 + 223 + 147 + 285 + 416 + 380 + 380 + 232 + 145 + 87 + 65}{13}$$

Der Wert aus dem Juli wurde auch für den August angesetzt, da im August keine Zu- und Abgänge erfolgten.

$$\textcircled{2} = 219 \text{ Stück} \times 400,00 \text{ €/Stück} \quad \textcircled{3} = 344.000,00 \text{ €} : 87.600,00 \text{ €}$$

$$\textcircled{4} = 300 \text{ Tage} : 4 \quad \textcircled{5} = 8,00 \% : 4$$

$$\textcircled{6} = 87.600,00 \text{ €} \times 2,00 \%$$

- 6 Sieverts & Co. schneidet **BEI ALLEN WERTEN SCHLECHTER** als die Branche ab. Bei den Lagerkennzahlen ① sowie ③ - ⑥ lässt sich das eindeutig in Zahlen belegen. Bei der Lagerkennzahl ② lässt sich das ebenfalls vermuten, aber nicht eindeutig in Zahlen messen (der Einstandspreis pro Einheit wird in in der Mitteilung des Verbandes nicht angegeben).

Kennzahl		Sieverts & Co.	Branche	Ergebnis
①	∅ Lagerbestand in Stück	219 Stück	150 Stück	schlechter
②	∅ Lagerbestand in €	87.600,00 €	???	???
③	Umschlagshäufigkeit	4	5	schlechter
④	∅ Lagerbestand in Tagen	75	60	schlechter
⑤	Lagerzinssatz in %	2,00 %	1,40 %	schlechter
⑥	Lagerzinsen in €	1.752,00 €	1040,00 €	schlechter

- 7 Wenn der ∅ Lagerbestand sinkt (bei Konstanz des Wareneinsatzes), verringert sich die ∅ Lagerdauer und erhöht sich gleichzeitig die Umschlagshäufigkeit.

Dafür bieten sich folgende **MAßNAHMEN** an:

- fallweise Beschaffung / Kauf auf Abruf
- Verringerung des Sicherheitsbestandes
- Senkung des Einstandspreises durch Lieferantenwechsel
- Bestellung in kleineren Mengen (beim gleichen Lieferanten)
- Durchführung von Streckengeschäften

- 8 Es ergeben sich folgende **AUSWIRKUNGEN**:

Kennzahl		Wert	
②	∅ Lagerbestand in €	64.980,00	€
③	Umschlagshäufigkeit	5	Mal
④	∅ Lagerbestand in Tagen	60	Tage
⑤	Lagerzinssatz in %	1,60	%
⑥	Lagerzinsen in €	1.039,68	€

Erläuterungen zu den Berechnungen:

$$\begin{array}{ll}
 \textcircled{2} & = 171 \text{ Stück} \times 380,00 \text{ €/Stück} & \textcircled{3} & = (860 \text{ Stück} \times 380,00 \text{ €/Stück}) : 64.980,00 \text{ €} \\
 \textcircled{4} & = 300 \text{ Tage} : 5 & \textcircled{5} & = 8,00 \% : 5 \\
 \textcircled{6} & = 87.600,00 \text{ €} \times 2,00 \% & &
 \end{array}$$

Fazit:

SIEVERTS & CO erreicht, was die **LAGERZINSEN** angeht, den **BRANCHENDURCHSCHNITTSWERT**.

Anhang 1: Lagerfachkarte „Feel Well ^{Pro}“

Bezeichnung: Badewanne: Feel Well ^{Pro}			Lieferant		Abs, Bonn
Artikel-Nr.: BW 36			Lieferzeit		14 Tage
Lagerplatz:	Halle 3, Bereich A34		Sicherheitsbestand		100 Einh.
Datum	Beleg	Zugang	Abgang	Bestand	Bestellung
01.01.	<i>Inventur</i>			150	
06.01.	<i>ME 17 01</i>		21	129	
19.01.	<i>ME 17 02</i>		29	100	150
06.02.	<i>EK 17 01</i>	120		220	
07.02.	<i>EK 17 02</i>	30		250	
20.02.	<i>ME 17 04</i>		13	237	
20.03.	<i>ME 17 05</i>		14	223	
03.04.	<i>ME 17 06</i>		19	204	
12.04.	<i>ME 17 07</i>		24	180	
26.04.	<i>ME 17 08</i>		33	147	250
09.05.	<i>EK 17 03</i>	250		397	
10.05.	<i>ME 17 09</i>		51	346	
22.05.	<i>ME 17 10</i>		61	285	
08.06.	<i>ME 17 11</i>		73	212	
15.06.	<i>ME 17 12</i>		96	116	300
29.06.	<i>EK 17 04</i>	300		416	
27.07.	<i>ME 17 13</i>		36	380	
04.09.	<i>ME 17 17</i>		44	336	
20.09.	<i>ME 17 18</i>		46	290	
22.09.	<i>ME 17 19</i>		58	232	
12.10.	<i>ME 17 20</i>		78	154	
13.10.	<i>ME 17 21</i>		84	70	100
26.10.	<i>EK 17 04</i>	75		145	
02.11.	<i>ME 17 21</i>		38	107	
14.11.	<i>ME 17 21</i>		20	87	
05.12.	<i>ME 17 21</i>		14	73	
11.12.	<i>ME 17 21</i>		6	67	
21.12.	<i>ME 17 21</i>		2	65	
31.12.	<i>Inventur</i>			65	

Anhang 2: Internes Memo

an: Frank Hansen (Leiterin Logistik)

von: Tanja Schmitz

Abtlg. Bestandscontrolling

Datum: 03.04.2023

Zeichen: CO-WS

Auswertung Lagerkennzahlen

Guten Tag Herr Hansen,

für unsere weiteren Auswertungen benötigen wir die Lagerzinsen für den Artikel „Feel Well^{Pro}“.

Bitte gehen Sie bei der Ermittlung von folgenden Annahmen aus:

- 1 Der durchschnittliche Lagerbestand (\emptyset LB) wird in Euro angegeben. Für die Ermittlung des (\emptyset LB) gehen Sie von folgender Formel aus (für die Stückzahl aus):

$$\emptyset \text{ LB} = \frac{\text{Anfangsbestand} + 12 \text{ Monatsendbestände}}{13}$$

Falls in einem Monat keine Lagerbewegungen vorliegen: Setzen Sie bitte den Endbestand des Vormonats an.

- 2 Für die Ermittlung der Lagerzinsen ist ein Marktzinssatz von 8 % anzusetzen.
- 3 In unserem Unternehmen wird an 300 Tagen im Jahr gearbeitet.
- 4 Der Einstandspreis je Einheit beträgt 400,00 €.

Mfg *Tanja Schmitz*Anhang 3: Informationen der Vereinigung Deutsche Sanitätswirtschaft e.V.Auszug: Branchenauswertung für Badewannen (hier: freistehende Badewannen)

Das vergangene Jahr war bei allen Mitgliedsunternehmen durch einen zunehmenden Wettbewerb und harte Preiswettkämpfe gekennzeichnet.

Für klein- und mittelständische Unternehmen im Sanitär Großhandel liegen folgende Angaben vor:

- | | |
|---|------------|
| - \emptyset Lagerbestand in Stück: | 150 Stück |
| - Umschlagshäufigkeit | 5 |
| - \emptyset Lagerdauer (Basis: 300 Arbeitstage) | 60 Tage |
| - Lagerzins | 1,40 % |
| - Lagerzinsen im Durchschnitt | 1.040,00 € |

In der gesamten Sanitärbranche wurde im Durchschnitt mit einem Marktzinssatz (Jahreszinssatz) von 7 Prozent p.a. kalkuliert.

Kaufmännisches Recht: Erfüllungstörungen beim Kaufvertrag (Teil 4: Zahlungsverzug)

Einstiegsfall



Die **WEDELBIKE GMBH** aus Dresden stellt hochwertige **GRAVEL-BIKES** her, d.h. Fahrräder für das komfortable und schnelle Fahren auf Kies und Schotter. Sie hat im **08.05.2023** an einen Stammkunden, die **HANSEN GMBH** aus Leipzig, **25 RÄDER ZUM PREIS VON 2.500 € JE STÜCK** verkauft. Bei den Rädern handelt es sich um **INDIVIDUELLE MAßANFERTIGUNGEN**; sie wurden **FREI** Haus geliefert.

Die Gravel-Bikes wurden am **08.05.2023** an den Kunden **AUSGELIEFERT**. Am **22.05.2023** ist die **RECHNUNG** noch **ZUR ZAHLUNG** offen. Der **OFFENEN-POSTEN-LISTE** entnehmen Sie die folgenden Informationen:

Kunde	Rechnung	Betrag	Zahlungsbedingung	Mahnung
Hansen GmbH Leipzig	Rg.-Datum: 08.05.2023 Rg.-Zugang: 08.05.2023	125.000,00 €	7 Tage nach Lieferung	...

Sie rufen beim Kunden an und erkunden sich nach dem Grund für die ausbleibende Zahlung. Herr Werner, der zuständige Sachbearbeiter in der Hansen GmbH teilt Ihnen Folgendes mit:

„Die von Ihnen gelieferten Gravel-Bikes haben wir am 10.05.2023 an einen Kunden aus Polen verkauft. Der Kunde zahlt innerhalb von 4 Wochen, das haben wir mit ihm vertraglich so vereinbart. Ich bitte um Verständnis darum, dass wir Ihre Rechnung solange nicht ausgleichen können, bis unser polnischer Kunde den Zahlungsausgleich vorgenommen hat. Wir sind definitiv nicht schuld daran, dass wir Ihre Rechnung noch nicht bezahlt haben.“

Sie wenden ein, dass als Zahlungsbedingung „7 Tage nach Lieferung“ vereinbart wurde und sich die Werner GmbH somit seit dem 16.05.2023 im Zahlungsverzug befindet. Die WedelBike GmbH können ab diesem Zeitpunkt auch Verzugszinsen in Rechnung stellen.

Herr Werner gibt als Antwort:

„Ihre Behauptung stimmt nicht. Im Zahlungsverzug befinden wir uns erst dann, wenn unser Kunde aus Polen nicht bezahlt. Und außerdem müssen Sie eine offene Rechnung anmahnen, bevor wir in Verzug geraten. Eine Mahnung Ihrerseits liegt uns nicht vor. Also sind wir nicht im Zahlungsverzug. Dann müssen wir auch keine Verzugszinsen bezahlen. Klären Sie das bitte mit Ihrer Chefin ab.“

Arbeitsaufgaben (Einstiegsfall)

1. Informieren Sie sich über den Zahlungsverzug (Info-Block) und begründen Sie anschließend, ob sich die Werner GmbH im Zahlungsverzug befindet.
2. Welche Rechte hätte die WedelBike GmbH bei einem Zahlungsverzug?
3. Welchen Verzögerungsschaden könnte die WedelBike GmbH ansetzen?
4. Prüfen Sie, welches Recht die WedelBike GmbH in Anspruch nehmen sollte und begründen Sie Ihre Auffassung.
5. Welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um in Zukunft Forderungsausfälle zu vermeiden?

Lösungen (Einstiegsfall)

1. Die **VORAUSSETZUNGEN FÜR** einen **ZAHLUNGSVERZUG LIEGEN** vor:
 - Die **ZAHLUNG** war **FÄLLIG**. Als Zahlungsbedingung wurde vereinbart „7 Tage nach Lieferung“. Die WedelBike hätte die Zahlung also schon am 16.05.2023 von der Hansen GmbH verlangen können.
 - Eine **MAHNUNG** ist **NICHT ERFORDERLICH**, denn der Zahlungstermin war kalendermäßig bestimmbar.
 - Der **SCHULDNER „HAT GELD ZU HABEN“**, d.h. er muss für seine finanzielle Leistungsfähigkeit einstehen.
2. Die Hansen GmbH ist im **ZAHLUNGSVERZUG**. Der WedelBike GmbH stehen folgende Rechte zu:
 - **OHNE** Nachfristsetzung
 - **AUF ZAHLUNG BESTEHEN**
 - **AUF ZAHLUNG BESTEHEN UND ZUSÄTZLICH SCHADENSERSATZ WEGEN VERZÖGERUNG** verlangen
 - **MIT** Nachfristsetzung
 - **VOM VERTRAG ZURÜCKTRETEN**
 - **SCHADENERSATZ STATT DER LEISTUNG VERLANGEN**
3. Die WedelBike GmbH sollte **AUF der ZAHLUNG BESTEHEN UND ZUSÄTZLICH SCHADENSERSATZ WEGEN VERZÖGERUNG VERLANGEN**. Als **VERZÖGERUNGSSCHADEN** könnte sie die Verzugszinsen, Mahngebühren, Porto sowie eine Verzugs pauschale i.H.v. 40,00 € ansetzen. Sowohl bei der WedelBike GmbH als auch bei der Hansen GmbH handelt es sich um Unternehmer (§ 14 BGB). Es liegt also ein **ZWEISEITIGER HANDELSKAUF** vor. Bei einem zweiseitigen Handelskauf beträgt der **VERZUGSZINSSATZ 9 %-PUNKTE ÜBER DEM BASISZINSSATZ** (§ 247 BGB).
4. Die WedelBike GmbH sollte auf **ZAHLUNG** bestehen: es handelt sich um eine **MAßANFERTIGUNG**. Zusätzlich sollte sie einen **VERZÖGERUNGSSCHADEN** ansetzen.
5. **MÖGLICHE MAßNAHMEN** wären:
 - Verlängerter Eigentumsvorbehalt
 - Bonitätsprüfung (Stichworte: Kreditfähigkeit, Kreditsicherheiten)
 - Zahlungsbedingung „Zug-um-Zug“
 - Vorkasse
 - Forderungsabtretung (offene oder stille Zession)
 - Kreditversicherung
 - Beobachtung des Zahlungsverhaltens

Fälle zur Leistungsstörung: Fall 11



Ausgangssituation:

Im **WINTERGARTEN** von **TOM HANSEN** sind diverse **REPARATUREN** durchzuführen. Herr Hansen beauftragt den **HANDWERKER EMIL KAWUTTKE** mit der Ausführung der Arbeiten. Herr Kawuttke führt die Arbeiten am **08.05.2023** zur vollsten Zufriedenheit von Herrn Hansen aus.

Über den **ZAHLUNGSTERMIN** haben Herr Hansen und Herr Kawuttke **KEINE VEREINBARUNG** getroffen. Eine Woche nach der Ausführung der Arbeiten schickt Herr Kawuttke eine **RECHNUNG** über **2.255,60 €** an seinen Kunden mit dem Vermerk „**DIE ZAHLUNG IST OHNE ABZUG INNERHALB VON 14 TAGEN FÄLLIG.**“ Herr Hansen ist ein vielbeschäftigter Steuerberater. Er vergisst „im Eifer des Gefechts“ die Zahlung innerhalb der angegebenen Frist zu begleichen. Am **30.05.2023** erhält er eine **MAHNUNG** mit dem Hinweis, dass die **RECHNUNG UNVERZÜGLICH ZU BEGLEICHEN** ist. Am **06.06.2023** erhält er eine **ZWEITE MAHNUNG**. Sie enthält die Aufforderung, den fälligen **BETRAG BIS ZUM 13.06.2023** zu zahlen. Herr Kawuttke stellt seinem Kunden außerdem **VERZUGSZINSEN AB DEM 09. MAI 2023** in Rechnung. Der Zinssatz beläuft sich auf 5 % zuzüglich Basiszinssatz.

Wie ist die Rechtslage?

Lösung:

Herr Hansen muss 2.255,60 € zuzüglich 6,62 % Verzugszinsen ab dem 30.05.2023 bezahlen.

1. Herr Hansen muss die **RECHNUNG** i.H.v. **2.256,60 €** für die Reparaturen **BEGLEICHEN** (§ 433 Abs. 2 BGB). Die Zahlung war sofort nach Eingang der Rechnung fällig, da kein Zahlungstermin angegeben wurde (§ 271 Abs. 1 BGB). Die (erste) **MAHNUNG** hat er **AM 30.05.2023** erhalten, **AB DIESEM TAG** ist er im **ZAHLUNGSVERZUG** (§ 286 Abs. 1 BGB).
2. Herr Hansen muss die fällige Rechnung begleichen und **SCHADENSERSATZ WEGEN ZAHLUNGSVERZUG** leisten (§ 280 BGB). Herr Kawuttke kann Verzugszinsen i.H.v. 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz ansetzen; es handelt sich um keinen zweiseitigen Handelskauf (§ 288 Abs. 1 i.V.m. §247 BGB). Der **BASISZINSSATZ** ab dem 01.01.2023 beläuft sich auf **1,62 %**; d.h. es ergibt sich ein **VERZUGSZINSSATZ** von **6,62 %**.
3. **VERZUGSZINSEN** dürfen aber erst **AB** dem **ZEITPUNKT** angesetzt werden, ab dem sich der **GLÄUBIGER** im **VERZUG** befindet (§ 280 Abs. 2 BGB). Dies ist im vorliegenden Fall der **30.05.2023**. Herr Kawuttke's **FORDE- RUNG** ist also **NUR ZUM TEIL BERECHTIGT**. Ihm steht der offene Rechnungsbetrag i.H.v. 2.252,60 € zu sowie Verzugszinsen ab dem 30.05.2023.

Fälle zur Leistungsstörung: Fall 12



Ausgangssituation:

Die Excavator GmbH aus Bonn **VERKAUFT** am **03.02.2023** einen **BAGGER** an die A AG aus Siegburg. Der **KAUFPREIS** beträgt **150.000,00 €**; **RECHNUNGSDATUM** ist der **06.02.2023**. Am **31.05.2023** ist die **RECHNUNG** immer noch **NICHT AUSGEGLICHEN**.

Arbeitsaufgaben:

1. Ist die A AG im Zahlungsverzug?
2. Kann die Excavator GmbH Verzugszinsen fordern? Falls ja: Wie hoch ist der Verzugszinssatz?
3. Vertiefungsaufgabe: Ab wann könnte sich die A AG auf Verjährung der Kaufpreisforderung berufen?

Lösungen:

1. Die A-AG ist im Zahlungsverzug.

Die **EXCAVATOR GMBH** hat gegenüber der A AG einen **ANSPRUCH** auf **ZAHLUNG** des offenen **RECHNUNGSBETRAGES** i.H.v. **150.000,00 €** (§ 433 Abs. 2 BGB). Da sich aus dem Sachverhalt **KEINE ANGABEN** über den **ZAHLUNGSTERMIN** ergeben, gilt die **GESETZLICHE REGELUNG**: Die **ZAHLUNG** ist nach Erhalt der Rechnung **SOFORT FÄLLIG** (§ 271 Abs. 1 BGB). Die Excavator GmbH hat ihrem Kunden **KEINE MAHNUNG** geschickt. Damit gilt, dass sich die **A AG AUTOMATISCH 30 TAGE NACH FÄLLIGKEIT DER RECHNUNG IM ZAHLUNGSVERZUG** befindet, eine Mahnung also nicht erforderlich ist (§ 286 Abs. 3 BGB). Es handelt sich um einen zweiseitigen Handelskauf, d.h. die **A AG MUSS ÜBER die 30-TAGE-REGELUNG NICHT INFORMIERT WERDEN**.

2. Der Verzugszinssatz beträgt 10,62 %.

Es handelt sich um einen **ZWEISEITIGEN HANDELSKAUF**; sowohl beim Verkäufer als auch beim Käufer handelt es sich um Unternehmen (§ 14 BGB). Die **A AG** befindet sich im **ZAHLUNGSVERZUG**. Die Excavator GmbH kann **SCHADENSERSATZ** in Form von **VERZUGSZINSEN** geltend machen (§ 280 BGB). Es liegt ein zweiseitiger Handelskauf vor. Der Verzugszinssatz beträgt **9 %-PUNKTE ÜBER DEM BASISZINSSATZ** (§ 288 Abs. 2 i.V.m. § 247 BGB). Der **BASISZINSSATZ** ab dem 01.01.2023 beläuft sich auf **1,62 %**; d.h. es ergibt sich ein **VERZUGSZINSSATZ** von **10,62 %**.

3. Die A AG könnte die Zahlung ab dem 01.01.2027 verweigern

Die **REGELMÄßIGE VERJÄHRUNGSFRIST** beträgt **3 JAHRE**. Sie **BEGINNT** mit Ablauf des Jahres, in dem der (fällige) Anspruch entstanden ist (§ 195 i.V.m. § 199 BGB). Der **ZAHLUNGSANSPRUCH** ist am **06.02.2023** entstanden, die **VERJÄHRUNGSFRIST BEGINNT** am **31.12.2023**. Der **ZAHLUNGSANSPRUCH VERJÄHRT** am **31.12.2026** (um **24:00 UHR**). **AB DEM 01.01.2027** kann die A AG somit die **ZAHLUNG VERWEIGERN**. Hinweis: Falls die A AG in 2027 den Kaufpreis zuzüglich Verzugszinsen bezahlt, kann sie diesen nicht zurückfordern.

Fälle zur Leistungsstörung: Fall 13



Ausgangssituation:

Der Steuerfachangestellte Tim Taler kauft sich am **30.05.2023** einen neuen **KÜHLSCHRANK** für seine Eigentumswohnung in Düsseldorf. Die Ware hat er im örtlichen Fachhandel, der Topkühl GmbH für **1.500,00 €** erworben. Er ist damit einverstanden, dass für die Haus-zu-Haus-Anlieferung **25,00 € TRANSPORTKOSTEN** anfallen. Die **WARE** wird noch **AM GLEICHEN TAG** von einem Fahrer des Verkäufers **AUSGELIEFERT**.

Die Topkühl GmbH schickt am **31.05.2023** die **RECHNUNG** i.H.v. **1.500,00 € ZUZÜGLICH 25,00 € TRANSPORTKOSTEN**. Herr Taler kann auf der Rechnung sind **KEIN ZAHLUNGSDATUM ODER ANDERE ANGABEN ZUR FÄLLIGKEIT** der Zahlung anzugeben; üblich wären 14 Tage. Tim Taler hat bei seinem Arbeitgeber viel zu tun; und vergisst den fälligen Rechnungsbetrag zu begleichen. Am **15.07.2023** erhält er eine **MAHNUNG** mit der Aufforderung, den **RECHNUNGSBETRAG** innerhalb von 7 Tagen zu überweisen. Die Topkühl GmbH fordert von ihm **1.525,00 € ZUZÜGLICH 25,00 € MAHNGEBÜHREN**. Schließlich sei die Rechnung nach 30 Tagen zur Zahlung fällig gewesen.

Arbeitsaufgaben:

1. Ist Herr Taler im Zahlungsverzug?
2. Welchen Betrag muss Herr Taler überweisen?

Lösungen:

1. Herr Taler ist ab dem 15.07.2023 im Zahlungsverzug.

Herr Thaler ist durch den **KAUFVERTRAG** verpflichtet, den **FÄLLIGEN KAUFPREIS ZUZÜGLICH TRANSPORTKOSTEN** zu bezahlen (§ 433 Abs. 2 BGB). Er schuldet der Topkühl GmbH **1.525,00 €**. In der Rechnung fehlen Angaben darüber, wann die Rechnung zu begleichen ist. Somit gilt die **GESETZLICHE REGELUNG**, dass die **RECHNUNG SOFORT ZUR ZAHLUNG FÄLLIG** ist (§ 271 BGB).

Ein Käufer gerät **OHNE MAHNUNG SPÄTESTENS NACH 30 TAGEN** nach Rechnungseingang und Fälligkeit in **ZAHLUNGSVERZUG** (§ 286 Abs. 3 BGB). **VERBRAUCHER** müssen darauf allerdings **GESONDERT** auf diese Regelung **HINGEWIESEN** werden. Die Topkühl GmbH hat es **VERSÄUMT**, Herrn Taler auf diese Regelung in der Rechnung hinzuweisen. Der Kunde gerät frühestens mit **ZUGANG DER MAHNUNG** in **ZAHLUNGSVERZUG**. Herr Taler hat die **MAHNUNG** am **15.07.2023** erhalten. Ab diesem Zeitpunkt ist er im **ZAHLUNGSVERZUG**.

2. Herr Taler muss 1.525,00 € überweisen.

Die Topkühl GmbH **FORDERT** neben dem Rechnungsbetrag i.H.v. **1.525,00 € Mahngebühren** i.H.v. **25,00 €**. Bei den **MAHNGEBÜHREN** handelt es sich um einen **VERZÖGERUNGSSCHADEN**. Verzögerungsschäden können vom Kunden gefordert werden, wenn die **VORAUSSETZUNGEN** vorliegen (§ 280 i.V.m. § 286 BGB). Das bedeutet, dass Herr Taler erst gemahnt werden muss, bevor er einen Verzögerungsschaden ausgleichen muss. Herr Taler erhielt das **MAHNSCHREIBEN** erst am **15.07.2023**. D.h. erst ab diesem Zeitpunkt befindet er sich im Zahlungsverzug. Der Topkühl GmbH hat **KEINEN ANSPRUCH** auf Ersatz des Verzögerungsschadens in Form der **MAHNGEBÜHREN** von **25,00 €**. Herr Taler ist **NICHT** verpflichtet, die Mahngebühren zu begleichen. Er muss nur **1.525,00 €** überweisen.

Infoblock: Zahlungsverzug (1)



Basis:

Im Kaufvertrag hat sich der Käufer verpflichtet, die mangelfreie und rechtzeitig gelieferte Ware zum vereinbarten Termin abzunehmen und zu bezahlen (§ 433 Abs. 2 BGB). Zahlt er nicht rechtzeitig, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Nicht-Rechtzeitig-Zahlung, auch Zahlungsverzug genannt, vorliegen. Der Zahlungsverzug ist in § 286 BGB geregelt. Beim Zahlungsverzug ist der Gläubiger der Verkäufer, der Schuldner der Käufer der Leistung (Zahlung).

Voraussetzungen:

Grundsätzlich ist ein **Zahlungsverzug** an **3 Voraussetzungen** geknüpft:

① **Fälligkeit der Leistung** (§ 271 BGB)

Falls der Zahlungszeitpunkt weder vertraglich geregelt noch aus dem Umständen zu entnehmen ist, kann der Verkäufer die **Zahlung sofort verlangen**, der Käufer kann sie sofort bewirken.

Beispiel: Im Kaufvertrag wurde die Lieferung von 10 neuen Bürostühlen der Marke XYZ vereinbart; eine Angabe über die Fälligkeit der Zahlung fehlt.

② **Mahnung des Käufers** (§ 286 BGB)

Falls der Käufer trotz Fälligkeit nicht zahlt, kann ihn der Gläubiger mahnen. Ohne Mahnung, kein Zahlungsverzug (§ 286 Abs. 1 BGB). Eine Mahnung ist eine einseitige, empfangsbedürftige Aufforderung an den Schuldner, die fällige Zahlung zu leisten; sie sollte aus Beweisgründen schriftlich erfolgen. Die Mahnung sollte zur Klarstellung Angaben über Datum und Nummer der Rechnung, des Lieferscheins und des Zahlungsziels enthalten. In der Mahnung muss keine Nachfrist gesetzt werden. Es gibt vier **Ausnahmen** von der Pflicht zur Mahnung; sie sind in § 286 Abs. 2 BGB aufgeführt. Auf eine Mahnung kann verzichtet werden, wenn:

- die Zahlung nach dem Kalender bestimmt ist (z.B. *Zahlung bis zum 26.06.2023*),
- der Zahlungstermin nach dem Kalender bestimmt werden kann (z.B. *Zahlung 14 Tage nach Lieferung*),
- der Käufer die Zahlung endgültig und ernsthaft verweigert, oder
- besondere Gründe vorliegen (z.B. *Käufer sagt Zahlung innerhalb von 21 Tagen zu*).

Bei **Geldforderungen** kann auf die Mahnung verzichtet werden, wenn 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung vergangen sind (30-Tage-Regel); dann kommt der Käufer **automatisch** in Zahlungsverzug. Falls es sich beim Schuldner um einen Verbraucher handelt, gilt die **30-Tage-Regel** nur, wenn er in der Rechnung darauf besonders hingewiesen wurde (§ 286 Abs. 2 BGB).

③ **Verschulden durch den Verkäufer** (§ 286 BGB)

Bei **Geldschulden** liegt **regelmäßig** eine **Verschulden** des **Verkäufers** aufgrund von Vorsatz oder Fahrlässigkeit vor. Es gilt der **Grundsatz**: „Geld hat man zu haben. Wer kein Geld hat, ist selber schuld.“ Der **Schuldner** muss also für seine finanzielle Leistungsfähigkeit einstehen: er **muss stets zahlungsfähig sein**. Ausnahmen: Änderung der Bankverbindung (durch den Verkäufer) und Krankheit (des Käufers).

Infoblock: Zahlungsverzug (2)



Rechte des Käufers:

Falls alle Voraussetzungen erfüllt sind, hat der Verkäufer folgende Rechte:

① **Ohne Nachfristsetzung** (§ 280 Abs. 1 BGB): **Zahlung verlangen**

Der Verkäufer kann **wahlweise** folgende Rechte geltend machen:

1. **Der Verkäufer besteht auf Zahlung** (§ 433 BGB). Diese Variante wählt der Verkäufer, wenn er die Ware anderweitig nicht oder nur zu einem geringeren Preis absetzen kann. Außerdem, wenn er einen guten Kunden nicht verlieren möchte.
2. **Der Verkäufer besteht auf Zahlung und verlangt zusätzlich Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung** (§ 433 i.V.m. 280). Verzögerungsschäden sind Kosten, die dem Verkäufer durch die Verzögerung der Zahlung ab dem Verzugseintritt zustehen (§ 280 Abs. 2 BGB).

Beispiele für Verzögerungsschäden sind:

- Vertraglich vereinbarte Verzugszinsen
oder
- Bearbeitungskosten (z.B. Mahngebühren, Bearbeitungspauschalen, Honorarabrechnungen von Rechtsanwälten/Inkassounternehmen, Porto etc.)
und
- gesetzliche Verzugszinsen (§ 288 i.V.m. § 247 BGB)
 - Zweiseitiger Handelskauf: **9 %-Punkte** über dem **Basiszinssatz** und Zahlung einer Pauschale i.H.v. 40,00 €. Die Anwendung des höheren Prozentsatzes ist nicht von der Kaufmannseigenschaft des Schuldners abhängig. Die 9 %-Punkte-Regelung gilt auch für selbständige Freiberufler und Kleingewerbetreibende.
 - Verbrauchsgüterkauf: **5 %-Punkte** über dem **Basiszinssatz**.

Um die Verzugszinsen in € zu ermitteln, muss der Basiszinssatz und die Zinsmethode bekannt sein.

- Die Höhe des Basiszinssatzes wird von der Deutschen Bundesbank 2x jährlich festgelegt: zum 01.01. und zum 01.07. Ab dem 01.01.2023 beläuft er sich auf (+) 1,62 %, ab dem 01.07.2023 auf (+) 3,12 %.
- Als Zinsmethoden kommen drei Methoden in Betracht (vgl. zu den Einzelheiten: Lernübersicht 2)
 - Kaufmännische (Deutsche) Zinsmethode
 - Eurozinsmethode
 - Effektivzinsmethode

Infoblock: Zahlungsverzug (3)



Rechte des Käufers (Fortsetzung):

② Mit Nachfristsetzung: **Zahlung ablehnen**

Der Verkäufer kann dem Käufer eine **angemessene Nachfrist** für die Zahlung setzen. Die Nachfrist ist angemessen, wenn der Käufer in dieser Zeit die Zahlung bewerkstelligen kann. Wenn der Verkäufer eine angemessene Nachfrist gesetzt hat, und der Käufer nach deren Ablauf nicht zahlt (**erfolgreiche Nachfrist**), kann der Verkäufer **entweder** die unter ① genannten Rechte geltend machen **oder wahlweise** aus den beiden folgenden Rechten wählen.

- 1. Der Verkäufer tritt vom Vertrag zurück (§ 323 BGB).** Diese Variante wählt der Verkäufer, wenn er die Ware vom Käufer noch zurückverlangen kann. Wenn der Käufer die Ware zurückgibt, muss er dem Verkäufer die durch die Nutzung erlangten Gebrauchsvorteile sowie die Wertminderungen ersetzen.

Ausnahmeregelungen:

Auf eine Nachfrist **kann** verzichtet werden, wenn es sich um einen fixen Zahlungstermin (Fixkauf) handelt, bei ernsthafter und endgültiger Zahlungsverweigerung oder wenn besondere Umstände vorliegen.

- 2. Der Verkäufer verlangt Schadensersatz statt der Leistung (§ 281 BGB).** Dies setzt voraus, dass ein **Schaden** entstanden ist (Beispiel: *Der Verkäufer nimmt die Ware zurück und veräußert sie anderweitig zu einem niedrigeren Preis. Der Schaden umfasst den Preisunterschied, die Rücknahmekosten und evtl. Verzugszinsen*).

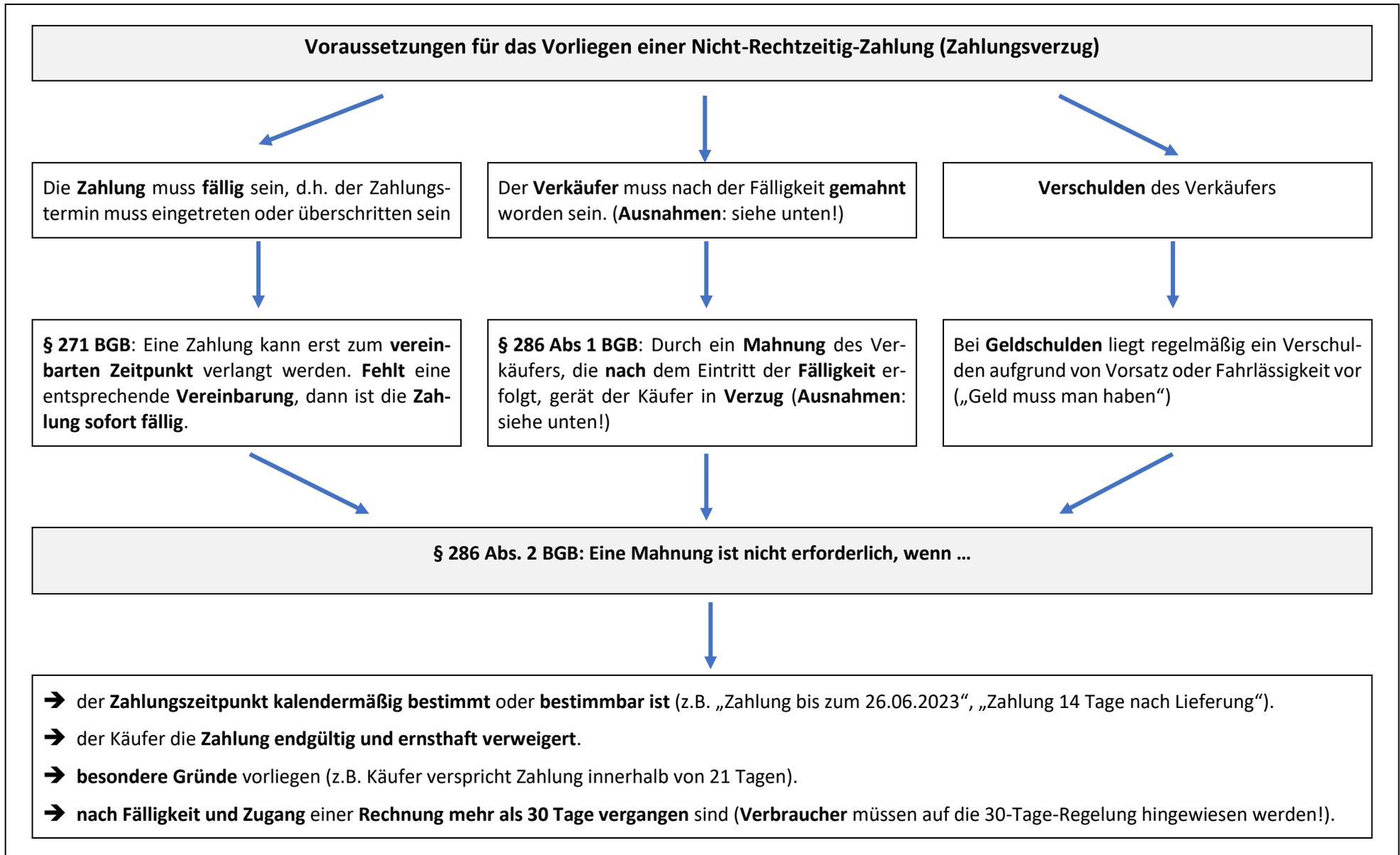
Der Verkäufer verliert hier den Anspruch auf die Leistung der Zahlung. Dafür kann er aber die Ware zurückfordern (§§ 281, 346 - 348 BGB).

Anstelle des Schadensersatzes kann der Verkäufer auch den Ersatz vergeblicher Aufwendungen (z.B. *Vertragskosten*) vom Käufer fordern (§ 284 BGB).

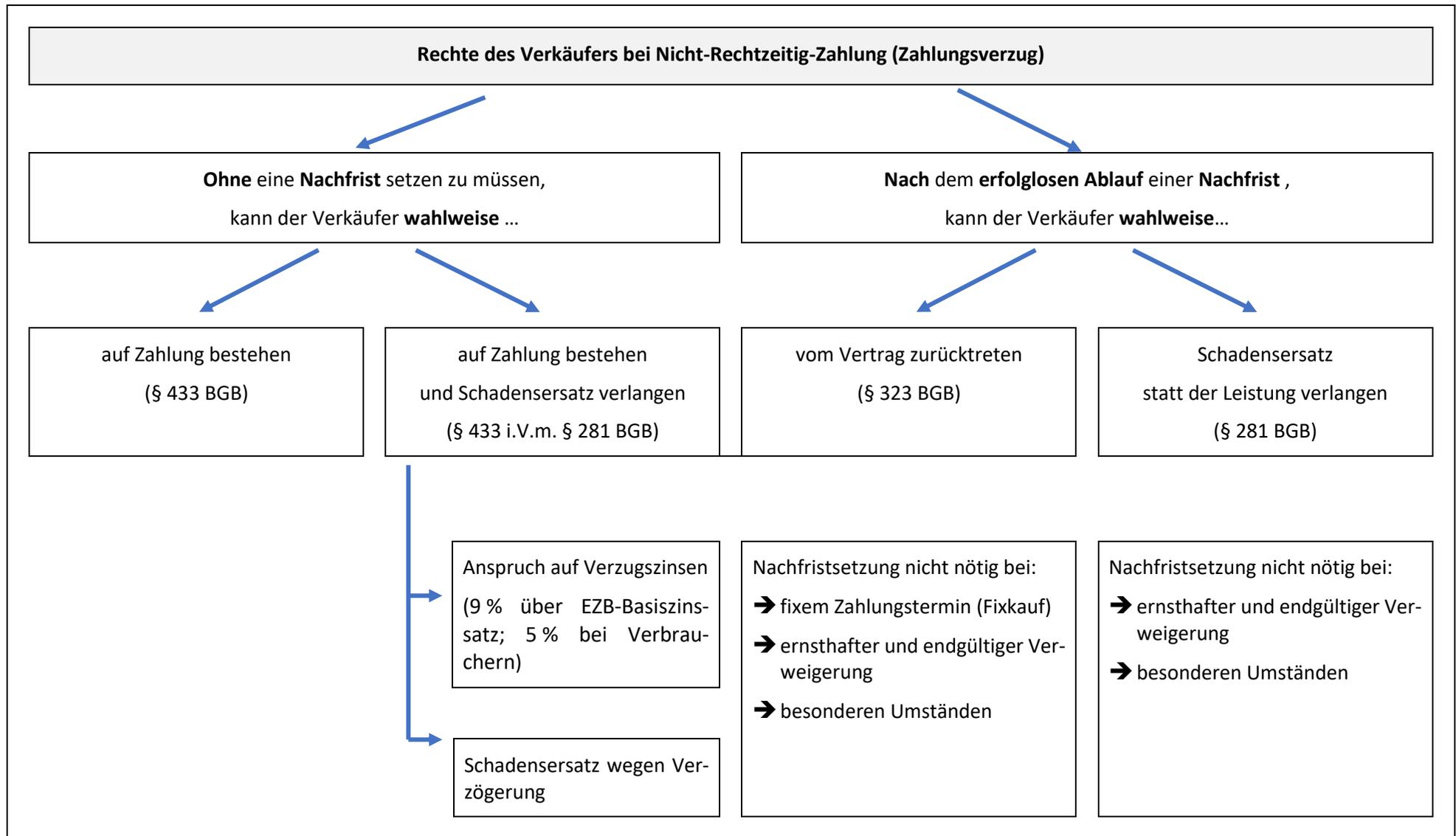
Ausnahmeregelungen:

Auf eine Nachfrist **kann** verzichtet werden bei ernsthafter und endgültiger Zahlungsverweigerung oder wenn besondere Umstände vorliegen.

Lernübersicht 1: Zahlungsverzug (1)



Lernübersicht 1: Zahlungsverzug (2)



Lernübersicht 2: Zinsmethoden

Ausgangsbasis:

Unternehmen A verlangt von Unternehmen B Verzugszinsen für den Zeitraum zwischen dem 23.06.2023 und dem 27.09.2023.

Frage:

Wie viele Zinstage sind anzusetzen?

Hinweis:

Für alle Berechnungsmethoden gilt einheitlich:

- ➔ Der **erste Tag** des Zinszeitraums wird **nicht mitgerechnet**.
- ➔ Der **letzte Tag** des Zinszeitraums wird **mitgerechnet**.

Nr.	Zinsmethode	Erläuterung	Zinstage
①	Kaufmännische (Deutsche) Zinsmethode (30/360)	- Jeder Monat wird mit 30 Tagen angesetzt (auch die mit 28, 29 oder 31 Tagen). - Das Zinsjahr hat 360 Tage.	<u>94 Zinstage</u> - 23.06. - 23.09. = 3 Monate x 30 Tage = <u>90</u> Tage - 23.09. - 27.09. = <u>4</u> Tage
②	Eurozinsmethode (act/360)	- Jeder Monat wird taggenau ermittelt. - Das Zinsjahr hat 360 Tage.	<u>96 Zinstage</u> - 23.06. - 30.06. = <u>7</u> Tage - Juli = <u>31</u> Tage - August = <u>31</u> Tage - 01.09. - 27.09. = <u>27</u> Tage
③	Effektivzinsmethode (act/act)	- Jeder Monat wird taggenau ermittelt. - Das Zinsjahr hat 365 bzw. 366 Tage (Schaltjahr). - Diese Methode kommt nur dann zu anderen Ergebnissen als die Eurozinsmethode, wenn der Zinszeitraum über den Jahreswechsel hinausgeht.	<u>96 Zinstage</u> - 23.06. - 30.06. = <u>7</u> Tage - Juli = <u>31</u> Tage - August = <u>31</u> Tage - 01.09. - 27.09. = <u>27</u> Tage

Hinweis: Auf <https://basiszinssatz.de/zinsrechner/> finden Sie einen Zinsrechner.

Business English Presentation (2)

Vocabulary for presentation and discussion

Word material for presentation and discussion. Read the listing through, mark and learn the unknown phrases.

Headings / Überschriften

The first part of the list simply contains the names of the individual parts of the lectures, i.e. the outline of your English presentation. These labels can become your slide headings of the presentation or you can show them in an overview at the beginning of your presentation ("Content"/ "Agenda").

English	German
introduction	Einleitung
content	Inhalt
outline / agenda	Überblick
section / part	Vortragsteil
research question	Forschungsfrage
theory	Theorie
methodology	Methode
results	Ergebnisse
conclusion	Fazit
summary	Zusammenfassung
discussion	Diskussion

Start / Einleitung

The next part of the list is the expressions and sentence beginnings with which you can start your presentation on introduce English, introduce you to your topic and/or arouse interest.

English	German
I am pleased to be here today.	Ich freue mich heute hier zu sein.
I am glad to be here.	Ich freue mich, hier zu sein.
The topic of my presentation is ...	Das Thema meiner Präsentation lautet/ist ...
I am speaking today on the subject ...	Ich spreche heute zu dem Thema ...
Today I'll tell you something about...	Heute werde ich euch etwas über...erzählen.
As a start, I want to show you... (picture/data/phrase/clip/...).	Zu Beginn möchte ich Dir/Euch/Ihnen... (Bild/Daten/Zitat/Videoclip/...) zeigen.
Let us start by looking at ...	Beginnen wir mit einem Blick auf ...
One of the main challenges here is ...	Eine der größten Herausforderungen hierbei ist
A much debated question is whether ...	Eine viel diskutierte Frage ist, ob ...
In recent years, there has been an increasing interest in ...	In den letzten Jahren ist das Interesse an ... stark gestiegen.
This presentation offers some important insights into ...	Diese Präsentation gibt/bietet einige wichtige Einblicke in ...
My presentation consists of three parts:	Meine Präsentation besteht aus drei Teilen: ...
My presentation is divided into three parts: ...	Meine Präsentation ist in drei Teile gegliedert: ...
My presentation consists of the following sections ...	Mein Vortrag ist in die folgenden Abschnitte unterteilt ...
First I talk about ..., then in the second part I come to ..., in the third part I deal with ...	Zuerst spreche ich über ..., dann komme ich im zweiten Teil zu ..., im dritten Teil befasse ich mich dann mit ...
I'm going to divide this talk into five parts.	Ich werde den Vortrag in fünf Abschnitte teilen.
First of all, I'll ...	Zunächst werde ich ...
then ...	dann ...
next ...	anschließend ...
and then ...	und dann ...
and finally ...	und schließlich

Connectors / Übergänge

In order for a lecture (or a term paper!) to sound pleasant in English, hyphens are (conjunctions) or whole transition phrases of great importance.

Absence of such conjunctions or are rare, so the text sounds bumpy and boring.

English	German
So much for the first part. Now I would like to turn to the second part / turn towards.	Soweit der erste Teil. Nun möchte ich mich dem zweiten Teil zuwenden.
Now I'm talking about ...	Nun spreche ich über ...
I now come to the second next part.	Ich komme jetzt zum zweiten nächsten Teil.
Turning to... / Let's turn now to ...	Wenden wir uns nun ... zu.
To put it another way ... / In other words ...	Mit anderen Worten ...
To give you an example, ...	Um euch / Ihnen ein Beispiel zu geben ...
For example ... / instance ...	Zum Beispiel ... / Etwa ... / Beispielsweise ...
As I mentioned earlier...	Wie ich zuvor erwähnte ...
Because of X ...	Wegen X ...
In addition...	Dazu, ...
Not only X but also Y	Nicht nur X, sondern auch Y
also /as well	auch
moreover...	darüber hinaus ...
even more...	aber noch...
Another important aspect is...	Ein weiterer wichtiger Punkt/Aspekt ist ...
It is important to note that...	Es ist wichtig anzumerken, dass ...
In contrast to X, ...	Anders als bei X jedoch...
However, ...	Allerdings, ...
On the one hand... (but...)	Auf der einen Seite / Zum einen ...
(But...) On the other hand ...	Auf der anderen Seite (aber) / Zum anderen ...
Similar to X...	Wie auch bei X ...
In the same way...	In derselben Art und Weise...
Here, it is important to note that...	Hier ist es wichtig zu bemerken, dass
The figure /table illustrates/shows/...	Die Abbildung/Tabelle zeigt...
What stands out in the table/figure is...	Was hervorsticht in der Tabelle/Abbildung ist ...
Interestingly, ...	Interessanterweise ...
A comparison of the two results reveals ...	Ein Vergleich der beiden Resultate zeigt ...
These results suggest that ...	Diese Resultate legen nahe, dass ...

End / Schluss

At the end of your presentation, you usually summarize what has been said, answer Your research question or point out open questions. In order to achieve these functions of a good conclusion, the following formulations are helpful for you.

English	German
With the following quotation I will bring my presentation to an end.	Mit dem folgenden Zitat möchte ich meine Präsentation beenden.
Let me conclude with the following statement: ...	Lassen Sie mich mit folgender Feststellung abschließen: ...
To conclude/to sum up /to summarise...	Um es (nochmal) zusammenzufassen
Finally ...	Schließlich...
In summary, I have shown you in this presentation that ...	Zusammenfassend habe ich euch in der Präsentation / dem Vortrag gezeigt, dass ...
The purpose of the presentation was to...	Das Ziel dieser Präsentation war es...
This study has shown that ...	Die Untersuchung hat (also) gezeigt, dass ...
To answer the initial research question, we can now say that ...	Um die eingangs gestellte Forschungsfrage zu beantworten, können wir nun sagen, dass ...
The analysis revealed that the...	Die Analyse zeigte, dass ...
Further research is required to ...	Weitere Analysen sind notwendig, um ...
It would be interesting now to ...	Es wäre jetzt interessant zu ...
I am now slowly coming to the end.	Ich komme jetzt langsam zum Schluss.
To sum up, I would like to say that ...	Zusammenfassend möchte ich sagen, dass
Finally, I would like to mention/say/ remember...	Zum Schluss würde ich noch gerne erwähnen/sagen/erinnern an ...
You may now ask all questions that arose during my presentation.	Sie dürfen jetzt sämtliche Fragen stellen, die während meiner Präsentation aufgekomen sind.
I am now willing to answer any questions.	Ich bin jetzt bereit, Fragen zu beantworten.

Discussion / Diskussion

English	German
① <u>Expressing opinions</u>	① <u>Meinungen ausdrücken</u>
In my opinion ...	Meiner Meinung nach ...
I am of the opinion/opinion that ...	Ich bin der Meinung/Ansicht, dass ...
I take the view that ...	Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ...
I think/think/believe/think that ...	Ich denke/meine/glaube/finde, dass ...
I am convinced that ...	Ich bin davon überzeugt, dass ...
② <u>Expressing a reason</u>	② <u>Eine Begründung ausdrücken</u>
I want to ... because ...	Ich möchte ..., weil ...
I... and that's why ...	Ich ... und darum ...
I think..., because ...	Ich denke ..., denn ...
I can agree with the first statement, because ...	Der ersten Aussage kann ich zustimmen, da ...
③ <u>Expressing consent</u>	③ <u>Zustimmung ausdrücken</u>
I agree.	Der Meinung bin ich auch.
I entirely agree with you.	Ich bin ganz deiner/Ihrer Meinung.
That's right.	Das stimmt. / Das ist richtig.
You're absolutely right.	Da hast du/haben Sie völlig recht.
Yes, I can well imagine that.	Ja, das kann ich mich gut vorstellen.
Yes, that's right.	Ja, das ist richtig.
Yes, sure! Yes, exactly.	Ja sicher! Ja, genau
Of course, this is because...	Selbstverständlich ist das so, weil ...
Yes, I agree.	Ja, das sehe ich auch so.
I can completely agree with the first statement since/because ...	Der ersten Aussage kann ich völlig zustimmen, da/weil ...
I think this attitude is wrong, because ...	Ich denke, diese Einstellung ist falsch, denn ...
I think ... is right when he/she says that ...	Ich finde, ... hat recht, wenn er/sie sagt, dass ...

Discussion / Diskussion

English	German
④ <u>Expressing opposition</u>	④ <u>Widerspruch ausdrücken</u>
In my opinion, this is not true.	Das stimmt meiner Meinung nach nicht.
That's not right.	Das ist nicht richtig.
I see it quite differently.	Ich sehe das ganz anders.
But I have to contradict you.	Da muss ich dir/Ihnen aber widersprechen
⑤ <u>Expressing doubts</u>	⑤ <u>Zweifel ausdrücken</u>
So, I don't know.	Also, ich weiß nicht.
Is that really true?	Stimmt das wirklich?
Whether this is really the case ...	Ob das wirklich so ist ...
It is unlikely that ...	Es ist unwahrscheinlich, dass ...
I don't think that ...	Ich glaube denke kaum, dass ...
Hardly, because ...	Wohl kaum, denn...
I doubt that ...	Ich bezweifle, dass ...
I have my doubts.	Ich habe so meine Zweifel
I see it differently, because ...	Ich sehe das schon anders, da ...
⑥ <u>Expressing impossibility</u>	⑥ <u>Unmöglichkeit ausdrücken</u>
It cannot be that ...	Es kann nicht sein, dass ...
It is completely impossible that ...	Es ist völlig unmöglich, dass ...
It is certainly not the case that ...	Es ist ganz sicher nicht so, dass ...
... I think that is out of the question halte ich für ausgeschlossen.
I can't imagine that at all.	Das kann ich mir überhaupt nicht vorstellen.

Discussion / Diskussion

English	German
⑦ Expressing a contrast	⑦ <u>Einen Gegensatz ausdrücken</u>
Unlike Monika, I do ...	Im Gegensatz zu Monika mache ich ...
While Monika in the evening ..., I do	Während Monika abends ..., mache ich ...
It's very different for me.	Bei mir ist das ganz anders.
⑧ <u>Expressing importance</u>	⑧ <u>Wichtigkeit ausdrücken</u>
In a discussion, ... most importantly.	Bei einer Diskussion ist ... am wichtigsten.
In conversation, it is very important ...	Im Gespräch ist es sehr wichtig, ...
For me it is important that ...	Für mich ist es wichtig, dass ...
⑨ <u>Expressing assumptions</u>	⑨ <u>Unmöglichkeit ausdrücken</u>
I can well imagine that	Ich kann mir gut vorstellen, dass ...
It could (well) be that	Es könnte (gut) sein, dass ...
I suspect/believe/assume that ...	Ich vermute/ glaube/ nehme an, dass ...
Maybe/Probably/Presumably is ...	Vielleicht/ Wahrscheinlich/ Vermutlich ist ...
It may be that ...	Es kann sein, dass ...
I could well imagine that ...	Ich könnte mir gut vorstellen, dass ...
It is conceivable/possible/conceivable that ...	Es ist denkbar/ möglich/ vorstellbar, dass ...

Dies und Das - von Justitia



Bundesarbeitsgericht Erfurt

Geringerer Lohn für Leiharbeiter muss ausgeglichen werden



Urteil: Von dem Grundsatz, dass Leiharbeiter für die Dauer einer Überlassung Anspruch auf gleiches Arbeitsentgelt wie vergleichbare Stammarbeitnehmer des Entleihers haben („equal pay“), kann nach § 8 Abs. 2 AÜG ein Tarifvertrag „nach unten“ abweichen mit der Folge, dass der Verleiher dem Leiharbeiter nur die niedrigere tarifliche Vergütung zahlen muss. Ein entsprechendes Tarifwerk hat der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) mit der Gewerkschaft ver.di geschlossen. Dieses genügt den unionsrechtlichen Anforderungen des Art. 5 Abs. 3 Richtlinie 2008/104/EG (Leiharbeits-RL).

Ausgangsfall: Die Klägerin war aufgrund eines nach § 14 Abs. 2 TzBfG befristeten Arbeitsverhältnisses bei der Beklagten, die gewerblich Arbeitnehmerüberlassung betreibt, als Leiharbeiterin in Teilzeit beschäftigt. Sie war im Streitzeitraum Januar bis April 2017 hauptsächlich einem Unternehmen des Einzelhandels als Kommissioniererin überlassen und verdiente zuletzt 9,23 Euro brutto/Stunde. Sie hat behauptet, vergleichbare Stammarbeitnehmer erhielten einen Stundenlohn von 13,64 Euro brutto und mit ihrer Klage unter Berufung auf den Gleichstellungsgrundsatz des § 8 Abs. 1 AÜG bzw. § 10 Abs. 4 Satz 1 AÜG aF für den Zeitraum Januar bis April 2017 Differenzvergütung iHv. 1.296,72 Euro brutto verlangt. Sie hat gemeint, das auf ihr Leiharbeitsverhältnis kraft beiderseitiger Tarifgebundenheit Anwendung findende Tarifwerk von iGZ und ver.di sei mit Art. 5 Abs. 3 Leiharbeits-RL und der dort verlangten Achtung des Gesamtschutzes der Leiharbeiter nicht vereinbar. Die Beklagte hat Klageabweisung beantragt und geltend gemacht, das Tarifwerk von iGZ und ver.di verstoße nicht gegen Unionsrecht, außerdem hat sie die Höhe der von der Klägerin behaupteten Vergütung vergleichbarer Stammarbeitnehmer des Entleihers mit Nichtwissen bestritten.

Urteilsbegründung: Die Vorinstanzen haben die Klage abgewiesen. Die Revision der Klägerin blieb vor dem Bundesarbeitsgerichts erfolglos. Um unionsrechtliche Fragen zu klären, hatte der Senat zunächst das Revisionsverfahren ausgesetzt und den Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) gemäß Art. 267 AEUV um Vorabentscheidung von Rechtsfragen im Zusammenhang mit der von Art. 5 Abs. 3 Leiharbeits-RL verlangten, aber nicht näher definierten „Achtung des Gesamtschutzes von Leiharbeitnehmern“ ersucht. Diese hat der EuGH im Dezember 2022 beantwortet. Das BAG hat die Revision der Klägerin als unbegründet zurückgewiesen. **Die Klägerin hat keinen Anspruch auf gleiches Arbeitsentgelt, also auf ein Arbeitsentgelt, wie es vergleichbare Stammarbeitnehmer des Entleihers erhalten. Aufgrund des wegen der beiderseitigen Tarifgebundenheit auf das Leiharbeitsverhältnis Anwendung findenden Tarifwerks von iGZ und ver.di war die Beklagte nach § 8 Abs. 2 Satz 2 AÜG und § 10 Abs. 4 Satz 1 AÜG aF nur verpflichtet, die tarifliche Vergütung zu zahlen. Dieses Tarifwerk genügt, jedenfalls im Zusammenspiel mit den gesetzlichen Schutzvorschriften für Leiharbeiter, den Anforderungen des Art. 5 Abs. 3 Leiharbeits-RL.** Trifft der Sachvortrag der Klägerin zur Vergütung vergleichbarer Stammarbeitnehmer zu, hat die Klägerin zwar einen Nachteil erlitten, weil sie eine geringere Vergütung erhalten hat, als sie erhalten hätte, wenn sie unmittelbar für den gleichen Arbeitsplatz von dem entleihenden Unternehmen eingestellt worden wäre. **Eine solche Schlechterstellung lässt aber Art. 5 Abs. 3 Leiharbeits-RL ausdrücklich zu, sofern dies unter „Achtung des Gesamtschutzes der Leiharbeiter“ erfolgt. Dazu müssen nach der Vorgabe des EuGH Ausgleichsvorteile eine Neutralisierung der Ungleichbehandlung ermöglichen. Ein möglicher Ausgleichsvorteil kann nach der Rechtsprechung des EuGH sowohl bei unbefristeten als auch befristeten Leiharbeitsverhältnissen die Fortzahlung des Entgelts auch in verleihsfreien Zeiten sein.** Verleihsfreie Zeiten sind nach deutschem Recht auch bei befristeten Leiharbeitsverhältnissen stets möglich, etwa wenn - wie im Streitfall - der Leiharbeiter nicht ausschließlich für einen bestimmten Einsatz eingestellt wird oder der Entleiher sich vertraglich ein Mitspracherecht bei der Auswahl der Leiharbeiter vorbehält. **Das Tarifwerk von iGZ und ver.di gewährleistet die Fortzahlung der Vergütung in verleihsfreien Zeiten. Außerdem hat der deutsche Gesetzgeber mit § 11 Abs. 4 Satz 2 AÜG für den Bereich der Leiharbeit zwingend sichergestellt, dass Verleiher das Wirtschafts- und Betriebsrisiko für verleihsfreie Zeiten uneingeschränkt tragen, weil der Anspruch auf Annahmeverzugsvergütung nach § 615 Satz 1 BGB, der an sich abdingbar ist, im Leiharbeitsverhältnis nicht abbedungen werden kann. Auch hat der Gesetzgeber dafür gesorgt, dass die tarifliche Vergütung von Leiharbeitnehmern staatlich festgesetzte Lohnuntergrenzen und den gesetzlichen Mindestlohn nicht unterschreiten darf. Zudem ist seit dem 1. April 2017 die Abweichung vom Grundsatz des gleichen Arbeitsentgelts nach § 8 Abs. 4 Satz 1 AÜG zeitlich grundsätzlich auf die ersten neun Monate des Leiharbeitsverhältnisses begrenzt.**

Urteil vom 01.05.2023 – AZ: 5 AZR 143/19 –



Oberverwaltungsgericht Münster

Fahrtenbuchauflage wegen unzureichender Ermittlungsmaßnahmen der Bußgeldbehörde rechtswidrig.



Urteil: Im Streit um eine Fahrtenbuchauflage hat das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen der Klage einer Fahrzeughalterin aus dem Rhein-Erft-Kreis in zweiter Instanz stattgegeben.

Ausgangsfall: Mit dem Pkw der Klägerin wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h innerorts um 26 km/h überschritten. Diese Ordnungswidrigkeit wird regelmäßig mit einem Bußgeld in Höhe von 180 Euro, einem Punkt im Fahreignungsregister sowie im Wiederholungsfall einem Monat Fahrverbot geahndet. Auf dem Radarfoto ist ein junger Mann als Fahrer gut zu erkennen. Die schriftlich als Zeugin befragte Klägerin berief sich auf ein Zeugnisverweigerungsrecht. Nachdem der Außendienst der beklagten Straßenverkehrsbehörde (Rhein-Erft-Kreis) die Klägerin an ihrem Wohnort nicht angetroffen hatte, wurde das **Bußgeldverfahren eingestellt. Daraufhin verpflichtete der Rhein-Erft-Kreis die Klägerin, für die Dauer von zwölf Monaten ein Fahrtenbuch zu führen. Im hiergegen eingeleiteten Klageverfahren machte die Klägerin geltend, der Fahrer sei ihr in ihrem Haushalt lebender Sohn gewesen. Über eine Auskunft der Meldebehörde und einen Abgleich des Tatbildes etwa mit dessen Personalausweisfoto wäre es ohne weiteres möglich gewesen, ihn als Fahrer zu identifizieren.** Das Verwaltungsgericht hat die Klage abgewiesen.

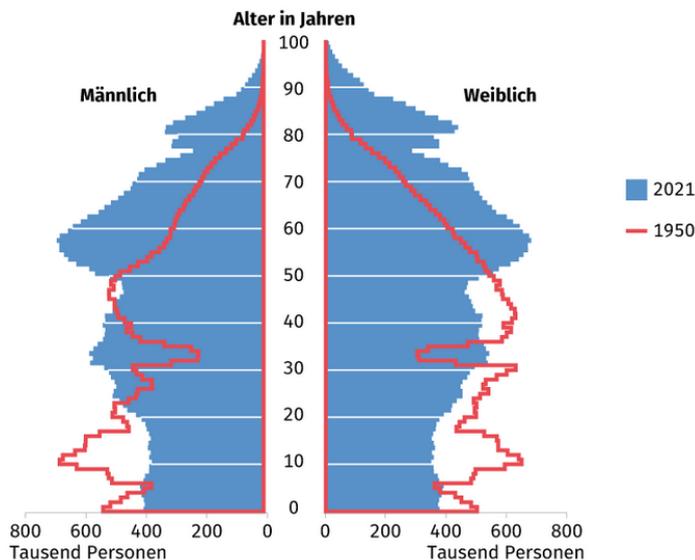
Urteilsbegründung: Auf die Berufung der Klägerin hat das Oberverwaltungsgericht die Fahrtenbuchauflage aufgehoben. **Eine Fahrtenbuchauflage kommt nach der maßgeblichen gesetzlichen Vorschrift nur dann in Betracht, wenn die Täterfeststellung nach einem Verkehrsverstoß unmöglich gewesen ist.** Dies war hier jedoch nicht der Fall. Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts ist es der Behörde regelmäßig nicht zuzumuten, wahllos zeitraubende, kaum Aussicht auf Erfolg bietende Ermittlungen zu betreiben, wenn der Fahrzeughalter die Mitwirkung an der Ermittlung der für den Verkehrsverstoß verantwortlichen Person ablehnt und auch sonst keine konkreten Ermittlungsansätze vorliegen. **Naheliegenden und wenig aufwendigen Ermittlungsansätzen muss die Behörde danach aber nachgehen. Dem ist die Bußgeldbehörde hier nicht gerecht geworden. Ihr lag ein klares Tatfoto vor.** Dass die Klägerin sich auf ein Zeugnisverweigerungsrecht berief, sprach außerdem für einen Täter aus dem Familienkreis. Daher hätte es nahegelegen, zumindest bei der Meldebehörde zu erfragen, ob Familienangehörige unter derselben Anschrift wie die Klägerin wohnen, die nach Geschlecht und Alter als Fahrer in Betracht kommen. **Auf Grundlage dieser Information hätten dann womöglich deren Lichtbilder aus dem Personalausweisregister für einen Fotoabgleich angefordert werden können. Dies wäre ohne nennenswerten Aufwand möglich gewesen, ist in Verfahren dieser Art regelmäßig üblich und hätte im konkreten Fall zu einem Tatverdacht gegen den Sohn der Klägerin geführt.** Der Senat hat die Revision nicht zugelassen. Dagegen kann Beschwerde eingelegt werden, über die das Bundesverwaltungsgericht entscheidet.

Urteil vom 02.05.2023 – AZ: 8 A 2361/22 –

Zum Nachdenken – Zur Motivation

Destatis: Demografischer Wandel: Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren von 10 % auf 22 % gestiegen
Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/06/PD22_N033_12.html

Altersaufbau der Bevölkerung 2021
im Vergleich zu 1950



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

WIESBADEN – Die Altersstruktur der Bevölkerung hierzulande hat sich in den vergangenen sieben Jahrzehnten stark geändert. **Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, war 1950 noch jede zehnte Person (10 %) auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland 65 Jahre und älter. 2021 stieg ihr Anteil auf mehr als ein Fünftel (22 %).** Der Anteil der jüngeren Bevölkerungsgruppen im Alter von unter 15 Jahren nahm im selben Zeitraum ab – von 23 % im Jahr 1950 auf 14 % im Jahr 2021. Wenig Veränderung gab es dagegen in der Gruppe der Menschen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis einschließlich 64 Jahren. Sie stellten auch 2021 den größten Anteil an der Bevölkerung mit 64 %. 1950 hatte ihr Anteil mit 67 % nur wenig höher gelegen. Insgesamt ist die Bevölkerung hierzulande stark gewachsen. 1950 lebten auf dem

Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland gut 69,3 Millionen Menschen, 2021 waren es rund 83,2 Millionen – eine Zunahme von 20 %. **Ein Grund für die veränderte Altersstruktur der Bevölkerung ist die steigende Lebenserwartung.** Hatten **Jungen** bei Geburt um das Jahr 1950 in der Bundesrepublik Deutschland noch durchschnittlich 64,6 Lebensjahre zu erwarten, waren es um **2020** hierzulande bereits **78,5 Jahre**. Bei den **Mädchen** stieg die Lebenserwartung im selben Zeitraum von 68,5 Jahren auf **83,4 Jahre**. **Nachdem die Lebenserwartung bis Ende der 2000er Jahre für beide Geschlechter damit deutlich zugenommen hat, hat sich der Anstieg seitdem verlangsamt.** Gründe hierfür sind unter anderem die Auswirkungen außergewöhnlich starker Grippewellen sowie der Corona-Pandemie. ... Neben der steigenden Lebenserwartung nimmt auch der starke Geburtenrückgang der vergangenen Jahrzehnte Einfluss auf die Alterung der deutschen Gesellschaft. 1950 wurden auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland gut 1,1 Millionen Kinder geboren, 2022 waren es rund 739 000. **Besonders stark stiegen die Geburtenzahlen Ende der 1950er Jahre und erreichten 1964 mit knapp 1,4 Millionen Neugeborenen einen Höchststand.** Nach diesem sogenannten **Babyboom** folgte ein starker Rückgang der Geburten. Wichtige Faktoren hierfür waren ... die mit der Emanzipation der **Frauen** einhergehende **Erwerbsbeteiligung** sowie die **Verbreitung der Pille** ...Während .. die Zahl der Geburten in den 1970er Jahren deutlich sank, unterlag die Zahl der Sterbefälle weniger starken Veränderungen. Infolgedessen verzeichnete Deutschland seit **1972 ein Geburtendefizit**, das heißt, es starben jährlich mehr Menschen als Kinder geboren wurden. **Sowohl die Größe der Bevölkerung in Deutschland als auch ihre Altersstruktur werden wesentlich von Zuwanderung aus dem Ausland geprägt.** Seit 1950 gab es nur wenige Jahre, in denen die Zahl der Fortzüge ins Ausland die der Zuzüge überstieg. Der überwiegend positive Wanderungssaldo der vergangenen Jahrzehnte wirkte damit der negativen Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen seit 1972 entgegen und bremste aufgrund des im Schnitt jüngeren Alters der Zugewanderten die Alterung der Gesellschaft. In den **1950er bis frühen 1970er** Jahren wurde das Wanderungsgeschehen vom **Zuzug von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern** aus Staaten mit einem Anwerbeabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Das entsprach einem **Wanderungssaldo** von gut 447 800. In den **1990er Jahren** zogen vor allem **Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion sowie Asylsuchende** zu. So betrug allein der Wanderungssaldo aus Jugoslawien 1992 infolge des Jugoslawienkrieges knapp 171 300 Wanderungsfälle. **Seit Mitte der 2010er Jahre** kam es zu einem zunehmenden **Zuzug von Geflüchteten** mit einem ersten Hochstand im Jahr 2015. Im vergangenen Jahr verzeichnete Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen mit einem Wanderungssaldo von knapp 1,5 Millionen Fällen die höchste Nettozuwanderung seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1950. Schutzsuchende aus der Ukraine machten dabei den größten Anteil der Zugezogenen aus.

Pressemitteilung N033 vom 07. Juni 2023

Denn eins ist gewiss - die Prüfung kommt bestimmt

Unternehmensformen – Finanzierung



Die Geschäfte der **WEDELSUN ENERGY KG** aus Köln, einem **HERSTELLER VON SONNENKOLLEKTOREN**, haben sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Die Auftragsbücher sind voll und das Unternehmen expandiert. Es befindet sich mitten in den Vorbereitungen für die **UMWANDLUNG** in eine **AG** und den **BÖRSENGANG**. Ein **BANKENKONSORTIUM** aus Köln und Bonn wird die **BÖRSENEINFÜHRUNG** übernehmen.

Aufgabe 1:

Die Komplementäre Lars und Marc-Kevin Wedelsun, die jeweils einen Kapitalanteil von 15 Mio. € halten, sowie der Kommanditist Rudi Kollektor mit einer Einlage von 5 Mio. €, übernehmen in Höhe der bisherigen Kapitalanteile Aktien zum Kurs von 50 € je 5 € Nennwert.

Das Familienunternehmen mit derzeit 1 200 Mitarbeitern will zusätzlich 3 Mio. € Grundkapital schaffen. 70 % davon werden dem Publikum angeboten und weitere 30 % übernehmen zwei Banken. Es gelten die gleichen Bedingungen wie bei den Altgesellschaftern.

1. Nennen Sie vier Gründe für die geplante Umwandlung in die Rechtsform einer AG.
2. Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer Personengesellschaft und einer Aktiengesellschaft hinsichtlich
 - Geschäftsführung und Vertretung,
 - Mitbestimmung der Arbeitnehmer.
3. Rudi Kollektor ist gegen die Umwandlung. Beurteilen Sie, ob er die Umwandlung verhindern könnte.

Aufgabe 2:

Laut Gesellschaftsvertrag soll die neue AG zum 01.01.2023 ihre Geschäfte aufnehmen, die KG mit Ablauf des 31.12.2022 erlöschen. Die neue AG wird am 13.01.2023 ins Handelsregister eingetragen. Die bisherigen Gesellschafter der KG, Lars und Marc-Kevin Wedelsun, werden zu Vorstandsmitgliedern bestellt. Ihre Befugnisse entsprechen dem Gesetz.

Lars Wedelsun kaufte im Hinblick auf eine bevorstehende Preiserhöhung am 19.12.2022 eine Maschine im Wert von 500.000 € im Namen der noch bestehenden KG.

Beurteilen Sie die Rechtslage im Außenverhältnis:

1. Marc-Kevin Wedelsun ist gegen diesen Kauf.
2. Angenommen, Lars Wedelsun hätte die Maschine am 02.01.2023 gekauft.
3. Unterstellen Sie, Lars-Wedelsun hätte die Maschine am 20.01.2023 gekauft, obwohl Marc-Kevin Wedelsun dagegen ist.

Aufgabe 3:

Stellen Sie die Zusammensetzung des Eigenkapitals vor und nach der Änderung der Rechtsform dar.

Aufgabe 4:

Durch Erschließung neuer Märkte wurde der Umsatz im ersten Jahr nach der Umwandlung auf 240 Mio. € gesteigert, und damit eine Umsatzrendite von 15,4 % erzielt. Vorstand und Aufsichtsrat stellen den Jahresabschluss fest. Sie streben die höchstmögliche Selbstfinanzierung an.

1. Welche Art der Selbstfinanzierung liegt vor und welche Vorteile hat sie?
2. Führen Sie die Gewinnverwendung in Staffelform durch.
3. Berechnen Sie die maximale, auf volle Euro lautende Dividende je Aktie.

Lösungen zu Aufgabe 1:

1. Für die Umwandlung sprechen:
 - erleichterter Zugang zum Kapitalmarkt
 - Haftungsbeschränkung
 - Drittorganschaft
 - Fortbestand des Familienunternehmens
2. Geschäftsführung und Vertretung
 - bei der KG durch vollhaftende Gesellschafter, i.d.R. Einzelgeschäftsführung und Einzelvertretung
 - bei der AG durch bestellten Vorstand, i.d.R. Gesamtgeschäftsführung und –vertretung

Mitbestimmung

 - in der KG nur über Betriebsrat
 - in der KG über Betriebsrat und Aufsichtsrat
3. Rudi Kollektor könnte die Umwandlung verhindern. Die Umwandlung löst die KG als solche auf. Für die Auflösung ist ein Beschluss aller Gesellschafter nötig (§§ 161, 131 HGB).

Lösungen zu Aufgabe 2:

1. Der Kaufvertrag bindet die KG; Lars Wedelsun hatte Einzelvertretung (§ 125 Abs. 1 HGB).
2. Lars Wedelsun haftet persönlich. Die AG entstand erst zum 13.01.2023 mit HR-Eintragung und konnte somit nicht verpflichtet werden.
3. Der Kauf ist für die AG nicht bindend. Es besteht Gesamtvertretung (§ 78 AktG).

Lösungen zu Aufgabe 3:**EK der KG**

$$= \Sigma \text{ der Anteile} = 15 \text{ Mio. €} + 15 \text{ Mio. €} + 5 \text{ Mio. €} = 35 \text{ Mio. €}$$

Lösungen zu Aufgabe 3:

EK der AG

35.000.000 €	:	50 €	=	700.000
Eigenkapital gesamt		Ausgabekurs je Aktie		Aktien
700.000	x	5 €	=	3.500.000 €
Aktien		Nennwert je Aktien		gezeichnetes Kapital
35.000.000 €	-	3.500.000 €	=	31.500.000 €
Eigenkapital gesamt		gezeichnetes Kapital		Agio (Kapitalrücklage)
3.000.000 €	:	5 €	=	600.000
gezeichnetes Kapital		Ausgabekurs je Aktie		Aktien
600.000	x	45 €	=	27.000.000 €
Aktien		Agio je Aktie		Agio (Kapitalrücklage)
6.500.000 €	+	58.500.000 €	=	65.000.000 €
gezeichnetes Kapital		Agio (Kapitalrücklage)		Eigenkapital der AG

Lösungen zu Aufgabe 4:

1. Es handelt sich um eine offene Selbstfinanzierung durch die Bildung von Rücklagen. Die Rücklagen werden offen in der Bilanz ausgewiesen. Sie weist folgende Vorteile auf:

- Kostengünstige Beschaffung und Verwendung der finanziellen Mittel.
- Da es sich um bei den Rücklagen um Eigenkapital handelt, müssen keine Sicherheiten gestellt und keine Rückzahlungsverpflichtungen erfüllt werden.
- Die Kreditfähigkeit des Unternehmens erhöht sich.

2. Gewinnverwendung in Staffelform

Jahresüberschuss	=	36.960.000 €
(240.000.000 € x 15,4 %)		
- Einstellung in die gesetzliche Rücklage	=	0€
- Einstellung in andere Rücklagen	=	18.480.000 €
(240.000.000 € - 0 €) x 50 %		
<hr/>		
= Bilanzgewinn	=	18.480.000 €

3. Die Dividende beläuft sich auf 14 € je Aktie

6.500.000 €	:	5 €	=	1.300.000
gezeichnetes Kapital		Nennwert je Aktien		Aktien
18.480.000 €	x	1.300.000	=	14,22 €
Bilanzgewinn		Aktien		Dividende je Aktie

14,22 € Dividende je Aktie, gerundet auf volle Euro = 14,00 € je Aktie

Materialwirtschaft

Aufgabe 1:

Die Maschinenfabrik Klemens GmbH, Köln, benötigt für die Fertigung einer neu entwickelten Verpackungsmaschine ein Präzisionsteil. Aufgrund von Anfragen an bisher nicht bekannte Lieferanten trafen folgende Angebote ein.

Weller, Bonn

Stückpreis 65,00 €, ab Werk, Lieferzeit 3 Wochen, Zahlungsziel 30 Tage, Bezugskosten je 100 Teile 35,00 €, auch bei geringerer Menge werden mindestens 35,00 € berechnet

Haas, Siegburg

Stückpreis 72,00 €, 10 % Rabatt bei Abnahme von mindestens 250 Stück, frei Haus, Zahlungsbedingung: 2 % Skonto in 14 Tagen oder 45 Tage Ziel, Lieferzeit 4 Wochen, Lieferung unter Eigentumsvorbehalt

Yamamoto, Düsseldorf

Stückpreis 69,50 €, 5 % Rabatt bei Abnahme von mindestens 100 Stück, Zahlungsbedingung 3 % Skonto in 10 Tagen oder 60 Tage Ziel, Lieferzeit 30 Tage, Bezugskosten 0,50 € je Teil.

Zunächst sollen 200 Präzisionsteile zur Lieferung in 3 Wochen bestellt werden. Die Klemens GmbH zahlt grundsätzlich mit Skontoabzug.

1. Erstellen Sie einen rechnerischen Angebotsvergleich in tabellarischer Form.
2. Begründen Sie, welches Angebot die Klemens GmbH annehmen sollte.
3. Gehen Sie auf zwei weitere Gesichtspunkte ein, die bei der Auswahl von Lieferanten berücksichtigt werden sollten.
4. Erläutern Sie die Wirkung des von Haas verlangten Eigentumsvorbehaltes, wenn das Präzisionsteil in die Verpackungsmaschine eingebaut wird.

Aufgabe 2:

Im Angebot von Yamamoto, Düsseldorf, steht folgender Text: „Reklamationen werden nur aufgrund unverzüglicher Prüfungen nach Wareneingang akzeptiert.“

1. Erstellen Sie für die Mitarbeiter eine Checkliste für die Warenannahme. Hinweis: Ihr Unternehmen kann unbeschädigte Mehrwegverpackungen tauschen.
2. Welche Absicht verfolgt der Lieferant mit diesem Hinweis?
3. Warum ist die Klemens GmbH selbst an einer unverzüglichen Prüfung der Ware interessiert?

Aufgabe 3:

Die Lagerbuchhaltung der Klemens GmbH weist für die Kurbelwelle KS ^{25B} folgende Zahlen aus:

Verrechnungspreis:	100,00 €/Stück
Jahresanfangsbestand:	650 Stück
Quartalsendbestände:	625 Stück, 580 Stück, 592 Stück, 553 Stück
Summe der Materialentnahmen:	3.000 Stück

1. Berechnen Sie
 - den durchschnittlichen Lagerbestand,
 - die Umschlagshäufigkeit,
 - die durchschnittliche Lagerdauer.
2. Wie viel Kapital ist durchschnittlich durch die Kurbelwellen KS ^{25B} im Lager gebunden?
3. Die Kurbelwellen KS ^{25B} liegen zu lange auf Lager. Erläutern Sie 2 Nachteile, die sich für die Klemens GmbH daraus ergeben.
4. Machen Sie einen begründeten Vorschlag für eine Maßnahme, die der Leiter der Einkaufsabteilung ergreifen könnte, um die Lagerdauer der Kurbelwellen zu verringern.

Aufgabe 4:

Die Klemens GmbH hat ein neues computergestütztes Hochregallager in Betrieb genommen. In diesem Lager werden Teile, die nicht so oft benötigt werden, chaotisch gelagert. Häufig benötigte Teile werden dezentral gelagert.

1. Erläutern Sie je mindestens zwei Vorteile und Nachteile der chaotischen Lagerhaltung.
2. Begründen Sie, warum die Klemens GmbH nicht alle Teile im Hochregallager unterbringt, sondern zusätzlich dezentrale Lager einrichtet.
3. Welche drei Voraussetzungen müssen mindestens erfüllt sein, damit sich die Klemens GmbH bestimmte Teile Just-in-time liefern lassen könnte.

Lösungen zu Aufgabe 1:

1. Angebotsvergleich

Angebotsvergleich	Weller	Haas	Yamamoto
Stückpreis pro Einheit	65,00 €	72,00 €	69,50 €
x Bestellmenge	200 Stück	200 Stück	200 Stück
= Einkaufspreis gesamt	13.000,00 €	14.400,00 €	13.900,00 €
- Lieferantenrabatt	0% 0,00 €	0% 0,00 €	5% 695,00 €
= Zieleinkaufspreis	13.000,00 €	14.400,00 €	13.205,00 €
- Lieferantenskonto	0% 0,00 €	2% 288,00 €	3% 396,15 €
= Bareinkaufspreis	13.000,00 €	14.112,00 €	12.808,85 €
+ Bezugskosten	70,00 €	0,00 €	100,00 €
= Bezugspreis (gesamt)	13.070,00 €	14.112,00 €	12.908,85 €
: Bestellmenge	200 Stück	200 Stück	200 Stück
= Bezugspreis pro Einheit	② 65,35 €	③ 70,56 €	① 64,54 €

- Die Klemens GmbH sollte das Angebot von Weller annehmen, da sie die Ware in 3 Wochen benötigt. Das Angebot von Yamamoto ist zwar günstiger; aber hier müsste zusätzlich eine kürzere Lieferzeit vereinbart werden.
- Weitere Gesichtspunkte wären u.a.:
 - Qualität,
 - Zuverlässigkeit,
 - Garantieleistungen.
- Der Eigentumsvorbehalt erlischt beim Einbau des Teils in die Maschine.

Lösungen zu Aufgabe 2:

1. Checkliste

- 1 Nehmen Sie die Begleitpapiere entgegen.
 - 2 Kontrollieren Sie die Anschrift des Empfängers auf dem Frachtbrief. (Sind die Waren für uns bestimmt?)
 - 3 Prüfen Sie die Anzahl der Packstücke.
 - 4 Überprüfen Sie die äußere Beschaffenheit der Packstück auf Beschädigungen.
 - 5 Falls Sie Beschädigungen entdecken, lasse Sie sich diese vom Überbringer auf den Begleitpapieren (z.B. Frachtbrief, Lieferschein) bestätigen.
 - 6 Kontrollieren Sie Mehrwegverpackungen auf mögliche Schäden und lassen Sie sich die Schäden vom Überbringen gegenzeichnen.
 - 7 Informieren Sie Ihren Vorgesetzten / die Einkaufsabteilung über die fehlerhafte Anlieferung.
2. Yamamoto möchte vermeiden, von Reklamationen zu spät zu erfahren. Bei berechtigten Reklamationen könnte der Produktionsprozess nur verzögert optimiert werden. Zudem würde die Suche nach der Fehlerursache behindert.
3. Die Klemens GmbH ist nach § 377 HGB verpflichtet, die Ware unverzüglich nach der Ablieferung durch den Verkäufer zu untersuchen und falls sich ein Mangel zeigt, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu machen. Unterlässt der Käufer die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt und die Gewährleistungsansprüche bei offenen Mängeln verfallen.

Lösungen Aufgabe 3:

1. Lagerkennzahlen

→ Der durchschnittliche Lagerbestand (\emptyset LB) beträgt 600 Stück.

$$\begin{aligned}\emptyset \text{ LB} &= (\text{Jahresanfangsbestand} + 4 \text{ Quartalsendbestände}) : 5 \\ &= (650 + 625 + 580 + 592 + 553) : 5\end{aligned}$$

→ Die Umschlagshäufigkeit (UH) beträgt 6 (mal)

$$\begin{aligned}\text{UH} &= \Sigma \text{Materialentnahmen} : \emptyset \text{ LB} \\ &= 3.000 \text{ Stück} : 600 \text{ Stück}\end{aligned}$$

→ Die durchschnittliche Lagerdauer (\emptyset LD) beträgt 60 Tage.

$$\begin{aligned}\emptyset \text{ LD} &= 360 \text{ Tage} : \text{UH} \\ &= 360 \text{ Tage} : 6\end{aligned}$$

2. Die Kapitalbindung (KB) beläuft sich auf 60.000,00 €

$$\begin{aligned}\emptyset \text{ KB} &= \emptyset \text{ LB} \times \text{Verrechnungspreis je Stück} \\ &= 600 \text{ Stück} \times 100,00 \text{ €/Stück}\end{aligned}$$

3. Nachteile einer „zu langen“ Lagerdauer

- hohe Lagerkosten (u.a. für Personal, Flurfördermittel etc.)
- hohe Zinsbelastung wegen zu langer Lagerbindung („Opportunitätskosten“)

4. Mögliche Maßnahmen

- Kauf auf Abruf
- Bestellmenge dem tatsächlichen Verbrauch anpassen

Lösungen Aufgabe 4:

1. Vorteile

- weniger Personal- und Sachkosten
- kürzere Ein- und Auslagerungszeiten

Nachteile

- tatsächlicher Lagerplatz nur schwer auffindbar, wenn Computer ausfällt
- beim Ausfall der Hebezeuge schwierige Lagerentnahme

2. Dezentrale Lager werden meist in der Nähe der Arbeitsplätze für Teile eingerichtet, die häufig benötigt werden. Dadurch werden u.a. Transportzeiten eingespart.

3. Voraussetzungen für Just-in-time

- exakte Bestimmung des Bedarfs
- genaue Terminierung des Materialeinsatzes
- kontinuierlicher Verbrauch

Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftens

Aufgabe 1:

Familie Mertens aus München hat nach intensiver Suche eine bezahlbare Eigentumswohnung gefunden. Mit dem Eigentümer, Hans Sedlmayr, sind sie nach der Besichtigung und intensiven Verhandlungen über die wesentlichen Vertragsinhalte einig geworden. Herr Sedlmayer gibt Frau Mertens, dem „Finanzvorstand der Familie“ die Grundrisspläne mit.

1. Welche Formvorschrift müsste von den beiden Vertragspartnern für den Abschluss des Kaufvertrags beachtet werden?
2. Erläutern Sie, wie die Übertragung des Eigentums an der Eigentumswohnung auf die Eheleute Mertens erfolgen muss.
3. Geben Sie 3 Gründe an, warum bei Immobiliengeschäften der Gesetzgeber ein solch aufwändiges Verfahren vorschreibt.
4. Die Eltern von Frau Mertens haben sich ein Tiny House zugelegt. Es kann auf einem Hänger montiert werden. Wie erfolgt die Eigentumsübertragung des Tiny House?

Aufgabe 2:

Herr Mertens, der sich aus Hausmann um die 4 Kinder der Familie kümmert, sieht im Samstagsteil der örtlichen Zeitung folgendes Sonderangebot:

Traum-Einbauküche zum Verlieben zum Schnäppchenpreis!

Einbauküchen Huber – Ihr Einrichtungsspezialist im Münchner Süden

L-Form 530 cm x 280 cm

16.950,00 € statt 19.990,00 €

Kommen Sie vorbei und greifen Sie sofort zu!

Als gelernter Innenarchitekt kennt er sich mit Möbeln aller Art gut aus. Er vergleicht die Maße mit dem Grundrissplan der Küche. Zu seiner Freude passt die Küche in die neue Eigentumswohnung. Auch seine Frau ist von der Einbauküche begeistert. Herr Mertens lässt sich die Maße der Einbauküche per EMail zusenden. Am frühen Vormittag ruft er im Küchenstudio an, und lässt sich mit einem der Verkäufer verbinden. Nach einer kurzen, aber fachkundigen Beratung, entschließt er sich zum Kauf der Einbauküche zum Preis von 16.950,00 €. Sie soll am Dienstag der kommenden Woche, d.h. am 13. Juni 2023 in der Zeit zwischen 10:00 und 12:00 Uhr geliefert werden.

1. Begründen Sie, ob es sich bei der Zeitungsanzeige um ein Angebot im rechtlichen Sinne handelt.
2. Frau Mertens ist der Meinung, dass durch ein Telefongespräch kein Kaufvertrag zustande kommen kann. Hat sie recht? (Bitte ausführlich begründen).
3. Am Montag der kommenden Woche ruft Herr Sedlmayr, der Eigentümer der Eigentumswohnung bei Herrn Mertens an. Es tue ihm sehr leid, aber er habe die Wohnung zu einem wesentlich höheren Preis an einen finanzkräftigen Ingenieur weiterkauft. Welche Ansprüche kann Familie Mertens gegenüber Herrn Sedlmayr geltend machen?
4. Die Einbauküche wird von Familie Mertens nicht mehr benötigt. Das Küchenstudio besteht auf der Einhaltung des abgeschlossenen Kaufvertrags. Zu Recht?

Aufgabe 3:

Daniel Mertens, der 17-jährige Sohn der Familie, möchte sich mit einem Online-Shop für hochwertige Unterhaltungselektronik selbständig machen. Seine Freundin gibt zu bedenken, dass er noch minderjährig ist. Minderjährige können ihrer Meinung nach kein eigenes Unternehmen gründen.

1. Erläutern Sie Geschäftsfähigkeit von Daniel.
2. Auf welcher rechtlichen Grundlage wäre es möglich, dass Daniel ein Unternehmen gründen und selbstständig leiten kann?
3. Die jüngere Schwester von Daniel, die 16-jährige Tamara, möchte nach ihrem Realabschluss eine Lehre als Kauffrau für E-Commerce, beginnen. Kann sie den Ausbildungsvertrag ohne Zustimmung ihrer Eltern unterschreiben?
4. Kann Tamara das Ausbildungsverhältnis ohne Zustimmung ihrer Eltern kündigen?

Aufgabe 4:

Der Vater von Frau Mertens, Josef Hoenessen, ist seit 20 Jahren Geschäftsführer einer Elektrogroßhandlung in Starnberg. Zu seinen Kunden zählt u.a. die Zahlmau GmbH aus Nürnberg. Herr Mertens hat am 03. April 2023 Waren im Wert von 17.540,00 € an die Zahlmau GmbH geliefert. Die Zahlungsbedingungen lauteten: 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen, 30 Tage netto.

1. Am 12.06.2023 ist die Rechnung immer noch zur Zahlung offen. Erläutern Sie, ob sich die Zahlmau GmbH im Zahlungsverzug befindet und geben Sie für diesen Fall das Datum an. Der Geschäftsführer der Zahlmau GmbH teilt per EMail mit, dass er die Rechnung erst am 30.06.2023 zur Zahlung freigeben kann.
2. Berechnen Sie die Verzugszinsen bis zum 30.06.2023 (Methode 30/360).
3. Als Ende Juni die Zahlung immer noch nicht eingegangen ist, möchte Herr Hoenessen das gerichtliche Mahnverfahren einleiten. Welche Behörde ist sachlich und örtlich für den Erlass des Mahnbescheides zuständig?
4. Welche Möglichkeiten hat die Zahlmau GmbH, um auf die Zustellung des Mahnbescheides zu reagieren? Erläutern Sie auch die Konsequenzen, die sich aus den Entscheidungen ergeben.
5. Welche Vorgehensweise empfehlen Sie Herrn Honessen für die Zukunft, wenn er Zahlungsausfälle für gelieferte Waren vermeiden möchte?
6. Herr Honessen benötigt für Investitionen einen langfristigen Kredit seiner Hausbank. Der Bankberater fragt ihn, ob er ein Tilgungsdarlehen, ein Ratendarlehen oder ein Annuitätendarlehen wünscht. Was ist der Unterschied zwischen den drei Darlehensformen?
7. Herr Honessen möchte seiner langjährigen Mitarbeitern, Frau Polikowa, Prokura erteilen. Was unterscheidet die Prokura von der Handlungsvollmacht im Hinblick mit den damit verbunden Rechten?

Lösungen Aufgabe 1:

1. Notarielle Beurkundung des Vertrags
2. Auflassung (Einigung über den Eigentumsübergang) und Umschreibung im Grundbuch (Übergabe)
3. Gründe:
 - Beratung des Notars, um vor übereilten Handlungen zu schützen
 - Rechtssicherheit über die bestehenden Verpflichtungen
 - Beweissicherheiten bei eventuellen Streitigkeiten
4. Einigung und Übergabe (es handelt sich um eine bewegliche Sache)

Lösungen Aufgabe 2:

1. Kein Angebot im rechtlichen Sinne, da es an die Allgemeinheit gerichtet ist; es handelt sich um eine „Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“.
2. Es ist ein Kaufvertrag zustande gekommen
 - Angebot telefonische Bestellung
 - Annahme sofortige telefonische Annahme
 - Kein Formzwang
3. Der Verkäufer konnte die Eigentumswohnung an einen anderen Interessenten verkaufen, ohne notariellen Kaufvertrag war er weiterhin Eigentümer der Wohnung. Aus den Verhandlungen mit dem Ehepaar sind keine (rechtlichen) Verpflichtungen für ihn entstanden.
4. Der Käufer kann den Vertrag über die Küche nicht rückgängig machen
 - keine Anfechtungsgründe
 - kein Grund für ein nichtiges Rechtsgeschäft
 - Eheleute können den Verkäufer nur bitten, den Kaufvertrag rückgängig zu machen (Kulanzregelung); evtl. Zahlung einer Abschlagssumme

Lösungen Aufgabe 3:

1. Minderjährige sind beschränkt geschäftsfähig. Ihre Rechtsgeschäfte sind schwebend unwirksam, d.h. erst wirksam, wenn der gesetzliche Vertreter zustimmt oder nachträglich genehmigt (§ 106 BGB).
2. Gründung

Wenn die die gesetzlichen Vertreter mit Genehmigung des Familiengerichts den Minderjährigen ermächtigen, ein Erwerbsgeschäft selbstständig zu betreiben (§ 112 Abs. 1 BGB)

Leitung

Der Minderjährige ist dann im Rahmen der Genehmigung für alle Rechtsgeschäfte unbeschränkt geschäftsfähig, welche der Geschäftsbetrieb mit sich bringt (§ 112 Abs. 1 BGB)
3. Nein, da sie beschränkt geschäftsfähig ist. Neben Tamara müssen auch ihre Eltern den Ausbildungsvertrag mit unterschreiben.
4. Ja, das ist möglich (§ 113 Abs. 1 S. 1 BGB).

Bestellung als Privatperson

Ja, ich interessiere mich für *ad rem* und nehme das GRATIS-SCHNUPPER-ANGEBOT an. Ich erhalte im nächsten Monat die jeweils aktuelle Ausgabe von *ad rem* - Wirtschaftskompetenz für Schule und Ausbildung - kostenlos online zugestellt. Wenn ich *ad rem* danach nicht weiter nutzen möchte, informiere ich den Verlag bis 7 Tage nach Erhalt des Probeexemplares schriftlich. Andernfalls erhalte ich *ad rem* weiterhin regelmäßig monatlich zugestellt.

Das Abonnement umfasst das Recht, das Downloadangebot des Verlags seit dem Jahr des Vertragsschlusses uneingeschränkt für eigene Unterrichtszwecke zu nutzen.

Der Bezugspreis (11 Ausgaben/Jahr – ohne August) beträgt 42,50 € (incl. USt). Ich kann das Abonnement mit einer Frist von 6 Wochen zum Bezugsjahresende kündigen.

Name, Vorname (Bitte in Blockschrift)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Mailadresse für Newsletter

Schulart/Schule/Firma PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Diese Bestellung kann binnen einer Woche gegenüber dem *ad rem* Verlag widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die Absendung innerhalb der Frist (Poststempel).

Datum Unterschrift

**ad rem Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Jahnstraße 28
51147 Köln**

**www.ad-rem-verlag.de
info@ad-rem-verlag.de**

ad rem –Wirtschaftskompetenz für Schule und Ausbildung

ad rem Verlag UG (haftungsbeschränkt)

Jahnstraße 28, 51147 Köln

Tel.: 02203 / 92 88 96

www.ad-rem-verlag.de - E-mail: info@ad-rem-verlag.de

Amtsgericht Köln HRB 13146 K

Geschäftsführer: Jürgen Wedelstaedt

Alle Meldungen werden mit Sorgfalt bearbeitet. Für Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Nachdrucke, Kopien und sonstige Vervielfältigungen sind nur den Abonnenten für Unterrichtszwecke erlaubt, ansonsten ist die Genehmigung des Herausgebers notwendig.

ad rem erscheint monatlich (nicht im August).

Der Abonnementspreis beträgt für Privatpersonen 42,50 € incl. USt, für Schulen bzw. Unternehmen 75,00 € incl. USt.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge greifen wir gerne auf.